

zugestellt durch Post.at

LÄNGENFELDER  
GEMEINDE

# BOTE



DEZEMBER 2020



familienfreundliche Gemeinde



Info





**Liebe Längenfelderinnen,  
liebe Längenfelder!**

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Eine außergewöhnliche Zeit liegt hinter uns. COVID-19 hat viele unserer Lebensbereiche eingeschränkt bzw. verändert. Von Abstandsregelung bis hin zur Maskenpflicht, Ausgangsbeschränkungen und Verordnungen mussten bzw. müssen wir immer noch einhalten. Der Großteil der Bevölkerung verhält sich vorbildlich und nimmt diese Regelungen ernst. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Um diese Auswirkungen und Herausforderungen, welche die Coronakrise mit sich bringt, gemeinsam bewältigen zu können, brauchen wir alle Kraft, Toleranz, Einsicht und Verständnis. Ich wünsche und hoffe für uns alle, dass dies uns bestmöglich im Winter und im neuen Jahr gelingen wird und wir zuversichtlich nach vorne schauen können.

Wie immer zu Jahresende möchte ich einen Blick auf das vergangene Jahr werfen, sowie eine kurze Vorschau auf die nahe Zukunft

# Grüß Gott

geben.

Rückblick:

Fertigstellung Friedhofserweiterung Längenfeld, Weiterbau LWL-Netz gesamtes Gemeindegebiet, Bau der künstlichen Lawinenauslöseanlage Leckbach, Erschließung Kanal, Wasser Winkelberg, Zubau Bergrettungsgarage Gries

Ausblick: Folgende Vorhaben für 2021 sind in Vorbereitung bzw. in Planung. Natürlich immer mit einem besonderen Augenmerk auf die finanziellen Mittel unserer Gemeinde.

Baubeginn Betreubares Wohnen in Unterlängenfeld, Sanierung Fassade Gemeindehaus in Kooperation mit der Raiffeisenbank Längenfeld und der Längenfelder Kommunalgebäude, Zubau und Renovierung des Musikpavillons in Huben, Rüstfahrzeug Neu für die Freiwillige Feuerwehr Längenfeld, Realisierung Gewerbegebiet Au

Der besondere Schwerpunkt für mich liegt in der Sanierung und Erweiterung der Bildungseinrichtungen in Dorf und Unterried. Ich wünsche mir hier eine zügige, bestmögliche und optimale Umsetzung dieser Projekte.

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Ausschussobfrauen bzw. -obmänner mit den Ausschussmitgliedern, die im Vorfeld

vielen vorbereiten. Danke für Euren Einsatz und Euer Engagement!

Ich darf mich auch beim gesamten Gemeinderat, bei allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern für ihre Arbeit und Unterstützung zum Wohle unserer Gemeinde recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die in Vereinen mitwirken oder als Ehrenamtliche tätig sind, und somit Verantwortung tragen und einen wesentlichen Beitrag für Längenfeld leisten.

Ein großes Danke auch an unsere Hausärzte Dr. Illmer und Dr. Hörtnagl für die ärztliche Betreuung während des ganzen Jahres.

Es freut mich, dass wir im September unseren neuen Leiter für den Seelsorgeraum Längenfeld-Huben-Gries, Pfarrer Gregor Nowicki bei einem feierlichen Gottesdienst begrüßen durften. Ich wünsche ihm und uns allen ein gutes Miteinander.

Zum Abschluss darf ich Euch noch ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest wünschen und für das Jahr 2021 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

**Richard Grüner**

[buergormeister@laengenfeld.tirol.gv.at](mailto:buergormeister@laengenfeld.tirol.gv.at)



# Bauausschuss & Gemeindebauhof

Das zweite Halbjahr dieses Jahres war wieder durch viele Aufgaben und Corona geprägt. Ein großes Dankeschön gebührt unseren Mitarbeitern, die alle notwendigen und geforderten Corona Maßnahmen ohne Diskussion umgesetzt haben und hohe Bereitschaft und Loyalität zum Arbeitgeber gezeigt haben.

Nachfolgend ein kleiner Auszug aus unseren geplanten oder bereits erledigten Tätigkeiten und Projekten für das zweite Halbjahr 2020:

- Fischteich:** das gesamte Gebäude wurde innen komplett saniert. Die gesamten Leitungen (Elektro, Abfluss und Wasser) wurden neu verlegt und dem Stand der Technik angepasst. Wände wurden herausgerissen und neu situiert. Innenverkleidung, Boden und Beleuchtung wurden erneuert. Ein behindertengerechter WC- Container mit getrennten Einheiten für Gäste und Personal, wurde angekauft und entsprechend platziert. Die gesamte Küche wurde auf neuen, modernen Stand gebracht- diesen Teil hat der neue Pächter selber übernommen und finan-

ziert. Die gesamte Außenverkleidung erfolgt sehr zeitnah im Frühjahr. Wir hoffen mit diesem Angebot vielen eine hochwertige und familienfreundliche Möglichkeit zum Einkehren und Verweilen zu bieten und wünschen unserem sehr motivierten jungen Pächter Mario alles Gute und gutes Gelingen.

- Lichtwellenleiter neu:** wir haben in der zweiten Jahreshälfte noch einmal sehr viel Geld in die Hand genommen und weitere Bereiche im gesamten Gemeindegebiet erschlossen. Wir planen für nächstes Jahr Gries zu erschließen und im gesamten Talboden noch weitere Grabungen durchzuführen. Die LWL Zentrale in Huben ist inzwischen fertig gestellt und schon in Betrieb.

- Friedhof neu:** am Friedhof Längenfeld wurden die Arbeiten im Juni wieder begonnen und inzwischen wurde das Projekt so gut wie fertiggestellt. Im Frühjahr werden noch kleine Adaptierungen (Brunnen im alten Bereich, Vorplatz Leichenkapelle) umgesetzt. An dieser Stelle gebührt unserem Bautrupp sowie allen am

Bau beschäftigten Gemeindemitarbeitern ein sehr großes Lob- das habt ihr super gemacht. Bedanken möchten wir uns auch bei Klotz André für die tolle Arbeit und allen am Bau befindlichen ausführenden Firmen aus unserer Gemeinde.

- Asphaltierungen:** viele Wege, Plätze und kleinere Bereiche wurden heuer wieder asphaltiert und somit unsere Infrastruktur verbessert – nächstes Jahr planen wir in dieser Art weiter zu machen.

- Im Weiler Dorf wurde ein **neuer Spielplatz** gebaut – das Echo ist sehr, sehr positiv und das freut uns. Wir wünschen allen Kindern viel Freude damit.

- Unseren **neuen Bauhofmitarbeiter** Zell Stefan heißen wir in unserem Team ab 2021 herzlich willkommen.

- Bedanken möchten wir uns bei unserem **ausgeschiedenen Mitarbeiter** Wilhelm Junior der seinen Lebensmittelpunkt ins Unterland verlegt hat. Junior war ein wertvoller und vor allem lebensbejahender Kollege und hat uns sehr gut getan- danke dafür.

- Am Sportplatz Längenfeld fand heuer wieder ein **Trai-**

**ningslager** statt. Wir sind sehr stolz, dass der weltweit drittgrößte Fußballverein bei uns zu Gast war. Unser Platzwart Stefan Holzknicht hat das ganze wieder vorbildlich gemanagt.

- In 9 Wochen Sommerferien haben wir in der Volksschule Unterried in zwei Klassenräumen einen kompletten **Umbau für eine weitere Kindergartengruppe** vorgenommen. Zudem im Dachgeschoß aus einer Wohnung einen Werkraum für die Volksschule Unterried gebaut. In dieser kurzen Zeitspanne war das eine sehr große Herausforderung, welche vom Gemeindebauhof souverän umgesetzt wurde.
- Unsere **Blumeninseln** waren heuer eine Augenweide danke Johannes.

- Die **Leckbachbrücke** wurde im November komplett neu gebaut.

- Für unseren sehr fordernden **Winterdienst** bitten wir unsere Gemeindebürger um Verständnis und um Augenmaß in ihren Handlungen unseren Mitarbeitern gegenüber. Wir haben mit 110 Kilometern asphaltierten Wegen einen unvorstellbar großen Wirkungskreis und bemühen uns nach Kräften diese große Aufgabe zur Zufriedenheit aller zu erledigen. Unseren Winterdienstfahrern wünschen wir eine unfallfreie Zeit.

- Unser Bauhof hat überdies noch unzählige, verschiedenste Arbeiten verrichtet. Ein großes Dankeschön für euren Einsatz der vielmals über das normale Maß hin-

aus geht.  
 Danke auch an unsere **Klärwärter- und zwei Recyclinghof Mitarbeiter**, die in ihren jeweiligen Bereichen hervorragende Arbeit leisten.

Den Mitgliedern des Bauausschusses gilt ein Dank für Ihre verlässliche und konstruktive Mitarbeit bei den regelmäßigen Sitzungen.

Auch bedanken wir uns bei allen unseren heimischen Betrieben, die immer sehr verlässliche Partner für uns sind.

Bauausschussobmann  
**Auer Johannes**  
 Bauhofleiter  
**Plattner Christoph**





# Unsere Umwelt

## Bericht von Umwelt- & Abfallberater Alexander Grüner

### Richtiges Heizen und Lüften der Wohnräume

#### Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und steigende Energiepreise müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/ jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

### Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

### Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.

Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Hei-

zungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

### Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Bei zu kalten Räumen wird meistens professionelle Hilfe gebraucht, die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

### Neue Abfallbehälter Friedhof Längenfeld:

Im Zuge der Friedhofserweiterung haben wir auch die Abfallbehälter ausgetauscht und ergänzt. Auch wurde der Müllraum neu adaptiert und nun hat alles einen ordentlichen Platz.

Gerade am Friedhof ist man froh, wenn man seine alten Zündhölzer oder abgebrannte Kerzenbehäl-

ter nicht mit nach Hause nehmen muss, da genügend Müllcontainer bereitstehen. Doch bitten wir hier, keinen Hausmüll zu entleeren! Immer wieder finden wir zwischen den typischen Friedhofabfall auch Restmüll und Bioabfall aus Haushalten. Muss es denn sein, dass bestimmte Mitmenschen ihre Abfälle über öffentliche Abfallbehälter entsorgen. Und ob sich der Friedhofbesucher ärgert, weil seine Kerzen nicht mehr im Abfallkübel Platz haben, weil dieser mit Rest-/Biomüll aus einem Haushalt gefüllt ist, ist demjenigen, der sich ein paar Euro gespart hat, wahrscheinlich egal.

### Informationen vom Recyclinghof

#### ReUse Sammlung:

Die Palette an ReUse-Möglichkeiten ist riesig. Um das Potenzial alter Produkte auszuschöpfen kann jede/r sich überlegen, welche Dinge man zwar selbst nicht mehr benötigt, die aber für jemand anderen ein wahrer Segen ist. So fanden auch heuer am Recyclinghof 3 ReUse Sammlungen statt, wo man gebrauchte aber noch ganze Sachen abgeben konnte. Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ werden nicht mehr benötigte, aber gute Gegenstände direkt vor Ort durch MitarbeiterInnen des Vereines ISSBA angenommen. Der Ansturm und die gesammelte Menge waren sehr groß, und so werden wir auch im kommenden Jahr wieder 3 Sammlungen organisieren. Die Termine (Frühjahr, Sommer, Herbst) werden wir gesondert wieder bekannt geben!

### Feueranzünder der Lebenshilfe Tirol:

Das ganze Jahr über kann man bei uns am Recyclinghof ökologische Feueranzünder der Lebenshilfe Tirol kaufen. In der Werkstätte Ötztal Bahnhof hat sich das Kerzen- und Wachsteam auf die Produktion von Anzündern spezialisiert und damit einen Verkaufsschlager geschaffen.

### Die Einnahmen aus dem Verkauf dieser Anzünder kommen zur Gänze der Lebenshilfe Tirol zugute!

#### Preise:

- Packung mit 28 Stk. Anzündhilfen € 5,00
- Packung mit 56 Stk. Anzündhilfen € 10,00

### Christbaumentsorgung:

Auch heuer bieten wir natürlich eine Christbaumentsorgung an. Die ausgedienten Bäume und Kränze können in den Grünschnittcontainer am Recyclinghof entsorgt werden. Unbedingt darauf achten, dass kein Schmuck, kein Lametta, keine Kerzen und sonstiges am Baum hängt. Die Bäume werden auf der Kompostieranlage unseres Abfallbeseitigungsverbandes in Roppen wieder zu wertvollem Humus verarbeitet.

### Alle Jahre wieder:

Nein, gemeint ist hier nicht das

Christkind, sondern die Raketenknallerei zu Silvester. Raketen, Böller und Feuerwerke haben zum Jahreswechsel wieder Hochsaison. Selbst wenn die Tendenz nach unten zeigt: Zu Silvester werden rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge von Raketen und Knallkörpern in die Luft geballert, das macht in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro aus! Damit einher gehen großer Lärm (bis zu 170 dB), Gestank und eine Feinstaubbelastung, die um das 20-fache höher ist als der Mittelwert. Geplagt sind alle - vor allem aber kranke Menschen und sensible Tiere. Wenn das neue Jahr schon in „alter chinesischer Tradition“ begrüßt werden muss, dann unbedingt bitte mit ausreichendem Abstand zu Wohnhäusern.

An dieser Stelle möchten wir aber auch wieder hinweisen, dass alle Feuerwerke und Raketen Müll und Abfall hinterlassen. Daher bitten wir alle – Einheimische und Gäste – ihre abgeschossenen Feuerwerke und Knallkörper gründlich aufzuräumen und ordnungsgemäß zu entsorgen!

### Müllabfuhrplan Rest- & Bioabfall:

Den Müllabfuhrplan für das Jahr 2021 haben alle Haushalte gesondert per Postwurfsendung erhal-

ten. Den neuen Abfuhrplan gibt es auch beim Gemeindeamt, am Recyclinghof oder online auf der Gemeindehomepage

[www.laengenfeld.at](http://www.laengenfeld.at) **Bitte beachten Sie die genauen Abholtermine für Ihre Tour.** Immer wieder passiert es, dass einige Abfallbehälter zu den falschen Abholterminen an den Sammelstellen stehen!

### Die Müllbehälter sind nach dem Entleeren selbstständig von den Sammelplätzen zu entfernen!

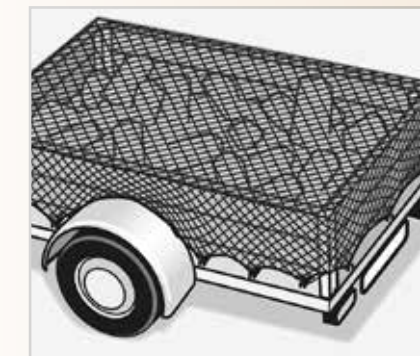
Auch hier kommt es oft vor, dass einige Behälter tagelang an den Sammelplätzen stehen bleiben! Dies erschwert im Winter die Schneeräumung und es kommt immer wieder vor, dass Kübel dadurch beschädigt werden! Oft passiert auch, dass Mülltonnen an den Sammelstellen verwechselt werden und falsche mit nach Hause genommen werden. Bitte nur die eigenen Abfalltonnen mit nach Hause nehmen!

Das Reinigen und Auswaschen der Biobehälter (ab einer Größe von 60 Liter) wurde von der Bevölkerung gut angenommen, deshalb werden wir dieses Service auch im kommenden Jahr wieder anbieten – die Termine (von Mai – Oktober, 1 x pro Monat) finden Sie wieder auf den neuen Müllabfuhrplanrot markiert!

### Ordnungsgemäßer Transport zum Recyclinghof:

Ein großer Teil der Bevölkerung liefert den Müll zum Recyclinghof offen an, wodurch immer noch viele Abfälle am Transportweg verloren gehen.

### Wir bitten Euch daher um eine ordentliche und verkehrssichere Beladung der Abfälle!



# Unsere Öffnungszeiten!

Seit 15. Juli haben wir die neuen Öffnungszeiten, **die Öffnungszeiten gelten das ganze Jahr über!**  
 Telefon Recyclinghof: 05253/65072 E-Mail: umwelt@laengenfeld.tirol.gv.at

## Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen - Recyclinghof

Donnerstag 24.12.2020 – Sonntag 27.12.2020 bleibt der Recyclinghof geschlossen!  
 Donnerstag 31.12.2020 – Sonntag 03.01.2021 bleibt der Recyclinghof geschlossen!  
 Mittwoch 06.01.2021 und Donnerstag 07.01.2021 bleibt der Recyclinghof geschlossen!

Montag 28.12.2020	08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 19.00 Uhr geöffnet
Dienstag 29.12.2020	08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet
Mittwoch 30.12.2020	13.00 – 19.00 Uhr geöffnet
Montag 04.01.2021	08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 19.00 Uhr geöffnet
Dienstag 05.01.2021	08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet

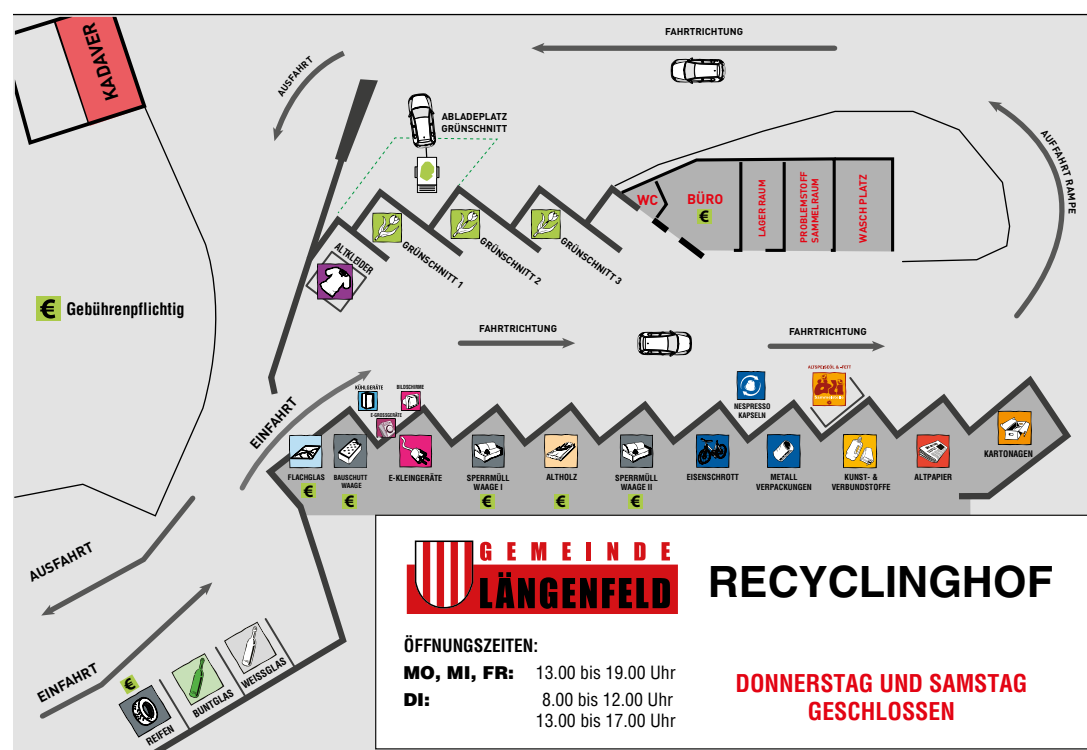
Ab Freitag, den 08.01.2021 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten!

### Achtung Rest- und Bioabfallsammlung:

Dienstag 22.12.	OBERES KIRCHSPIEL - Tour 1
Dienstag 29.12.	UNTERES KIRCHSPIEL - Tour 2

Die Mitarbeiter des Recyclinghofes danken für Ihre Mithilfe zum Umweltschutz und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2021 viel Gesundheit und alles Gute!  
 Am Recyclinghof werden wir uns weiterhin bemühen, mit Serviceleistungen und richtiger Beratung für Euch da zu sein!

### Umweltberater Alexander Grüner



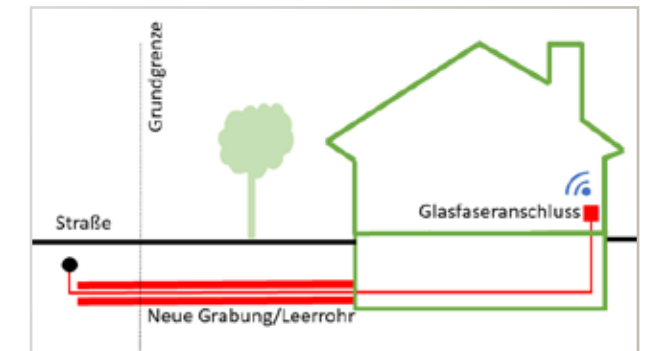
# Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte

Gefördert wird die Herstellung von Glasfaseranschlüssen (FTTH – Fibre to the Home, FTTB – Fibre to the Building). Dies umfasst insbesondere Grabungsleistungen sowie passive Komponenten zur Erschließung von bestehenden Gebäuden mittels Glasfaser sowie notwendige Glasfaserverkabelungen im Gebäude (In-House-Verkabelung).

(bei bestehender Leerverrohrung) oder mindestens € 1.000,00 (bei notwendigen Grabungsarbeiten) betragen. Diese Richtlinie des Landes Tirol tritt rückwirkend mit 11.03.2020 in Kraft und gilt bis 30.06.2021, die Förderungsanträge müssen spätestens am 31.12.2020 eingelangt sein. Für nähere Informationen steht das Gemeindeamt jederzeit zur Verfügung.

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt:

- Variante 1:** € 300,00 für einen Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung,
- Variante 2:** € 1.000,00 für einen Glasfaseranschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für eine Verlegung von Leerrohren zum Gebäude notwendig sind (maximal einmal pro Gebäude);



Die Förderung wird als „Scheck“ nach Herstellung des Glasfaseranschlusses ausbezahlt. Die Summe der förderbaren Kosten muss mindestens € 300,00

# Info Feldwege

Die Gemeinde macht darauf aufmerksam, dass das Befahren von Feldwegen ausschließlich für die landwirtschaftliche Nutzung bzw. für Anrainer erlaubt und vorgesehen ist (keine Firmenfahrzeuge, usw...). Die Polizei ist informiert und wird vermehrt Kontrollen vornehmen!  
 Wir bitten auch alle Bauern, die für die landwirtschaftliche Nutzung vorgesehenen Feldwege zu benutzen!





# Schluss mit dicker Luft!

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

## Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

- Ich will mich wohlfühlen**  
 Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Mü-

digkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

- Ich will keinen Schimmel**  
 Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

## Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort ab zu lüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf! Meist reichen fünf bis zehn Mi-

nuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.

## Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

## Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die

Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht. Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmende“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und

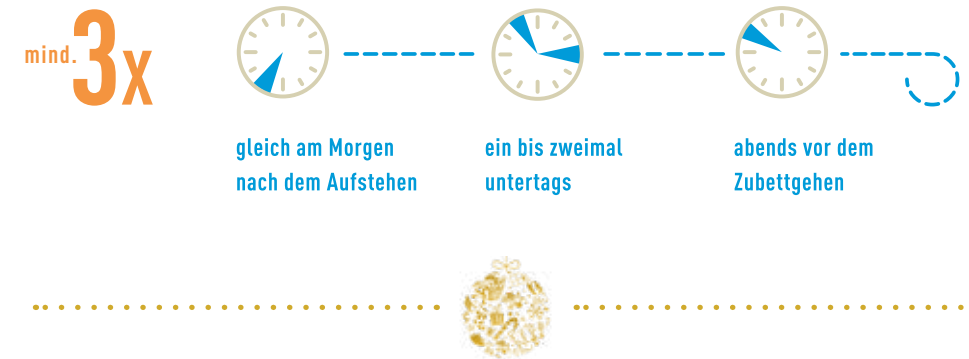
macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

**Tipps:** In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trocken-

räume, Dachböden etc. nutzen.

## Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann auf Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf [www.energie-tirol.at/komfortlueftung](http://www.energie-tirol.at/komfortlueftung).



## Längenfelder Sprechstage

### Sprechstage der Pensionsversicherungsanstalt in Imst (PVA)

Jeden ZWEITEN und VIERTEN DONNERSTAG im Monat finden zwischen 13:30 bis 15:30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte (AK Tirol) in Imst, Rathausstraße 1, die Sprechstage statt. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

### Sprechstage der SVS

Die Sprechstage für Versicherte der SVS finden monatlich an einem Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Längenfeld statt. Eine Anmeldung unter Tel. 050 808808 oder unter [www.svs.at/beratungstage](http://www.svs.at/beratungstage) ist erforderlich! Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

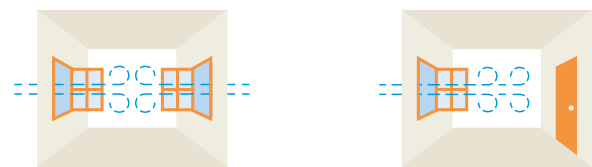
### Kostenlose Rechtsberatung für Längenfelder Gemeindebürger/innen

Einmal im Quartal findet an einem Mittwoch zwischen 14:00 bis 17:00 Uhr ein Sprechtag mit der Rechtsanwältin Julia Lang im Gemeindeamt Längenfeld statt. Alle Gemeindebürger/innen von Längenfeld sind eingeladen, die kostenlose Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. Es wird um Anmeldung in der Kanzlei § Lang unter der Tel. Nr. 0512/279239 gebeten. Die jeweiligen Termine findet ihr aktuell unter [www.laengenfeld.at](http://www.laengenfeld.at).

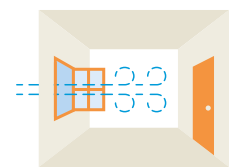
### Mutter-Kind Beratung

Jeden ERSTEN DONNERSTAG im Monat findet von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Längenfeld kostenlos die Mutter-Kind Beratung statt. Die Hebammen Petra Frischmann und Sabine Grüner beraten euch zu allen Fragen zur Entwicklung des Kindes, Stillen, Ernährung, Babypflege... und freuen sich auf euren Besuch. Eine Anmeldung bei Sabine Grüner, Tel. 0680/2005524 ist erforderlich.

Die genauen Termine findet ihr auf unserer Homepage [www.laengenfeld.at](http://www.laengenfeld.at) oder auch in der regionalen Presse!



Querlüften: 1 – 5 Min.  
gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen



Stoßlüften: 5 – 10 Min.  
Fenster weit öffnen



# Unsere neuen Mitarbeiter



**Riml Simone**

unterstützt das Team vom Wohn- und Pflegeheim St. Josef seit 02.07.2020 als Küchenhilfe und begeistert alle mit ihren wunderbaren Desserts.



**Alexander Grüner**

ist seit 03.08.2020 und bis 30.04.2021 unser Zivildienstler im Wohn- und Pflegeheim St. Josef.



**Prem Bianca**

ist seit 01.09.2020 neu im Team der Raumpflegerinnen der MS Längenfeld sowie der VS Längenfeld.



**Holzkecht Sabine**

ist ebenso neu im Team der Raumpflegerinnen seit 01.09.2020. Ihr Bereich ist der Schülerhort.



**Praxmarer Melanie**

kehrt aus ihrer Babypause zurück und unterstützt seit 01.09.2020 als Assistentkraft das Team im Kindergarten Unterried.



**Holzkecht Anna**

hat mit 01.09.2020 ihren Dienst als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Unterried begonnen. Sie führt eine der drei Gruppen im Kindergarten.



**Gstrein Nadine**

ist seit 10.09.2020 Stützkraft im Kindergarten Längenfeld (Spritzenhaus).



**Kammerlander Alexandra**

hat ihr Tätigkeit mit 10.09.2020 im Team des Kindergarten Unterried als Stützkraft gestartet.



**Kuprian Bettina**

ist ebenso mit 11.09.2020 neu im Team des Kindergarten Unterried als Assistentkraft tätig.



**Baldauf Andrea**

hat ihre Tätigkeit mit 01.10.2020 als Pflegeassistentin im Wohn- und Pflegeheim St. Josef begonnen.



**Domenig Sonja**

unterstützt seit 01.11.2020 das Team vom Wohn- und Pflegeheim St. Josef als Heimhilfe.



**Hausegger Patrick**

ist mit 01.01.2021 neu im Team der Waldaufseher und startet seine Ausbildung.

Wir freuen uns mit allen **"Neueinsteigern"**

auf eine gute Zusammenarbeit

und all jenen die in den **Ruhestand** gehen

wünschen wir viel Gesundheit, Freude und Glück!

Unsere Mitarbeiterinnen, welche in den **Mutterschutz** wechseln

oder schon sind, wünschen wir viel Gesundheit & Glück bei allen kleinen

und großen Aufgaben und vor allem viele erfreuliche Stunden!

# Pfiat enk...



**Pichler Anna**

(29.08.2011 – 31.08.2020 Raumpflegerin)

**Anna** war 9 Jahre in der Volksschule Längenfeld nicht nur eine sehr saubere Reinigungsfrau, sondern jederzeit flexibel einsetzbar. Mit ihrer ruhigen, aber lustigen Art, hat sie sehr gut in unser Team gepasst und für so manch heitere Stimmung gesorgt. Jetzt kann sie all ihre Energie ihren Enkelkindern widmen. Wir wünschen ihr viele nette Stunden im Kreis ihrer Lieben sowie bei ihren Rad- und Wandertouren.

(01.11.2001 – 30.09.2020 Raumpflegerin)

19 Jahre wirbelte **Hanni** mit ihren Putzutensilien im Bereich der Hauptschule – Mittelschule. Wie alle unsere Raumpflegerinnen war sie nicht nur sehr sauber, sondern hat auch stets zu einem guten Teamgefüge beigetragen. Unser Slogan „einer für alle und alle für einen“ stand auch bei ihr immer an oberster Stelle. Hanni, genieße deine Pension und lass es dir einfach gutgehen!



**Nössig Johanna**



**Herbert Auer**

**„Tschugg“ Herbert** hat seinen Dienst als Schulwart bei uns in der Gemeinde mit August 2002 gestartet. Seine Schulen, Kinderbetreuungsstätten & sein Hort waren so etwas wie seine „zweite Familie“. Tag & Nacht war er stets für alle erreichbar & er hatte für jedes Problem auch immer gleich eine Lösung. Sein Leitspruch war „Geht nicht, gibt's nicht!“. Er war nicht nur Schulwart, sondern auch Elektriker, Handwerker, Teamleiter und „Psychologe“ & vor allem für alle ein wunderbarer Arbeitskollege. Wir wünschen Herbert eine feine Pensionszeit mit seiner Ehefrau und seinen beiden Enkelkindern.



## Aktuell geltende COVID-19 Schutzmaßnahmen:

Einen Überblick der aktuellen COVID-19 Schutzmaßnahmen findet ihr immer unter den „Aktuellen Informationen“ auf der Längenfelder Homepage **www.längenfeld.at**.



# Unser St. Josef

## Zweite Jahreshälfte

Unter den ständig wechselnden Vorgaben sowie Empfehlungen bezüglich COVID-19 konnten wir dennoch für eine gewisse Normalität in unserem Heim sorgen. Neben einer Erntedankfeier mit unserem neuen Pfarrer Gregor hat zuletzt unser Küchenteam ein Törggelen-Menü für unsere BewohnerInnen gezaubert. Wenn es die Vorgaben zulassen, ist das Team stets bemüht den Alltag unserer BewohnerInnen abwechslungsreich sowie jahreszeitengerecht zu gestalten. Ein begleiteter Spaziergang in der nahen Umgebung oder im angrenzenden „Waldele“ ist dabei nicht ausgeschlossen.

## Goldene Hochzeit

Am 28. Oktober feierte unser Bewohner Steffe Alois mit seiner Frau Marianne das Jubiläum der goldenen Hochzeit. Das gesamte Team gratuliert Marianne und Alois zu 50 Jahren Eheglück.

## Quereinstieg geglückt

Frau Andrea Baldauf startete am 02.01.2019 im Wohn- und Pflegeheim St. Josef als Raumpflegerin. Schon in den ersten Monaten kam bei ihr der Wunsch auf, in den Pflegebereich zu wechseln. Andrea hatte zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

1.) Ausbildung zur Heimhilfe (6 Monate – Unterstützung durch

Pflegestiftung)

2.) Ausbildung zur Pflegeassistentin (12 Monate – Unterstützung durch Pflegestiftung)

Im September 2019 hat sie das Dienstverhältnis als Raumpflegerin beendet und in Zusammenarbeit mit der Implacementstiftung „Pflegestiftung Tirol“ über das Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe (AZW) die Ausbildung zur Pflegeassistentin erfolgreich abgeschlossen. Während diesem Jahr wurde sie vom Pflegeteam tatkräftig unterstützt. Wir gratulieren ihr recht herzlich, zu ihrer Ausbildung zur Pflegeassistentin und heißen sie offiziell in unserem Haus St. Josef willkommen.

In gemeinsamer Kooperation mit dem Land Tirol und dem AMS-Imst sind wir jederzeit bereit auch anderen Interessierten einen neuen Start ins Berufsleben der Pflege zu ermöglichen. Bei Interesse sowie weiteren Informationen – melde DICH.

## Gratulation

Unsere Mitarbeiter sind stets bemüht Fort- und Weiterbildungen zu absolvieren. Daher dürfen wir herzlich zu den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen gratulieren.

Pflegeassistentin Helga Pirchner hat die Weiterbildung zur „Hygienebeauftragten im Gesundheitswesen“ abgelegt.

Heimleitung Patrick Auer hat den zweijährigen Lerngang „EU-Heimleiter“ Health Care Management“ abgeschlossen.

Pflegedienstleitung Nicole Holzknicht hat den Abschluss des Studiums Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Pflegemanagement bestanden und den Titel Bachelor of Science in Nursing erhalten. Ein großes Dankeschön gilt dabei auch der Gemeinde Längenfeld, welche uns jährlich Fort- und Weiterbildungen in dieser Form ermöglicht.

Mit Zuversicht blicken wir in eine bessere Zeit und bedanken uns in erster Linie bei unseren BewohnerInnen sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ein „Vergelt's Gott“ möchten wir auch an unsere Hausärzte Dr. Hörtnagl und Dr. Illmer richten, die uns während der schwierigen Zeit besonders zur Seite standen und uns in unserem Tun bestärkten.

Wir wünschen allen Gemeindegürgern eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten sowie viel Gesundheit für das neue Jahr 2021.

**Heimleitung Patrick Auer und Pflegedienstleitungen Nicole Holzknicht und Stefanie Raffl mit Team**



# Pfiat enk...

Im 14. Dienstjahr mussten wir uns bereits im Jänner von **Elisabeth „Liesl“ Grüner** verabschieden. Nach 5 Jahren in der Reinigung in der Volksschule Unterried wechselte sie zu uns in unser Heim. Liesl war seitdem in der Reinigung und in der Wäscherei tätig. Mit Freude erwarteten unsere BewohnerInnen Liesl wöchentlich beim Bestücken der Wäsche in ihren Zimmern. Mit ihrem korrekten sowie freundlichen Wesen bereicherte Liesl den Alltag unserer BewohnerInnen sowie MitarbeiterInnen.



Seit Mai 2018 unterstützte **Klaus Winter** das Pflegeteam in unserem Heim. Mit seinem „Kärntner-Schmäh“ sorgte er für viel positive Stimmung und brachte Freude ins Haus. Er war nicht nur am Tag im Dienst sondern sorgte sich auch während der Nacht um unsere BewohnerInnen. Mit Ende des Jahres müssen wir uns von Klaus verabschieden, da er seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Wir wünschen euch für eure Pension eine schöne Zeit mit euren Familien. Wir freuen uns schon jetzt, euch das ein oder andere Mal als Besucher in unserem Heim begrüßen zu dürfen. Danke für euren enormen Einsatz, alles Gute und viel Gesundheit!



## Neuer Wohnraum für Jung und Alt in Unterlängenfeld

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde errichtet die WE – Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft, **ab Frühjahr 2021** eine Wohnanlage mit ca. 39 Wohneinheiten mit Tiefgarage zur **generationenübergreifenden Nutzung**. Das Gebäude und die Wohnungen werden zur Gänze barrierefrei gestaltet und ermöglichen somit eine Nutzung der einzelnen Wohneinheiten als **Betreubares Wohnen oder Junges Wohnen**.

**Betreubares Wohnen** ist eine besondere Wohnform, die Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit verbindet und so

lange wie möglich fördert. Diese Wohnform ist für Menschen mit leichtem Hilfe- und Betreuungsbedarf gedacht, die eine behindertengerecht gestaltete, individuell möblierte, leistbare Mietwohnung wünschen und das Bedürfnis nach Gemeinschaft in einem stimmigen sozialen Umfeld abdecken möchten. Gerade junge Menschen suchen

als **Startwohnung** eine kleine und günstige Wohnung. Diese Wohnungen sollen den jungen Längenfelder Gemeindegürgern den Start in die erste eigene Wohnung erleichtern.

gern den Start in die erste eigene Wohnung erleichtern.

**Über die Anmeldung und Vergabe werden wir gesondert rechtzeitig informieren!**

**Sozialausschuss der Gemeinde Längenfeld**

**Obfrau Elisabeth Plevka**





# Gesundheits- und Sozialsprengel

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Im Zuge unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 15. Juli 2020 durften wir unsere langjährige Geschäftsführerin und Kassier Stv. Frau Doris Hasslwanter feierlich verabschieden. Sie war maßgeblich am Aufbau des Sprengels beteiligt und hatte so manch zündende Idee, wenn es um die Finanzen ging! „Vergelt's Gott“ Doris für Deine wertvolle Unterstützung! Alles Gute für die Zukunft und bleib gesund!

An ihre Stelle tritt unser ehemaliger Zivildienner Herr Florian Grüner. Wir wünschen ihm für die Vorstandstätigkeit alles Gute!



Am 13. August 2020 haben wir im kleinen Rahmen unseren Obmann Stv. Stefan Hauser würdig verabschiedet. Auch Dir Stefan ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Deine Unterstützung und alles Gute für die Zukunft!

In der letzten Ausgabe des Gemeindeboten, haben wir eine Heimhilfe gesucht. Wir freuen uns, Frau Barbara Gstrein als neues Teammitglied begrüßen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start für die neuen Tätigkeiten!

Frau Maurer Rolanda hat nach einem Jahr Ausbildung den Abschluss zur „Geriatrischen Aktivierungsfachkraft“ mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch, das hast Du super gemacht!

Wie ihr seht, geschieht einiges und wir befinden uns mitten in der Umsetzung der Maßnahmen und Empfehlungen des Landes zur möglichen Eindämmung und Verbreitung des Coronavirus. Durch die laufende Aktualisierung, kann es deshalb immer wieder zu kurzfristigen Änderungen im Ablauf der Versorgung und Betreuung kommen. Ob die Ta-

gesbetreuung stattfindet oder nicht, hängt von mehreren Faktoren ab und kann derzeit nicht pauschal mit ja oder nein beantwortet werden. Wir bemühen uns, ein aufrechtes, stabiles und soziales Netz in der Versorgung unserer älteren Mitbürger zu sein und sind bemüht, trotz Herausforderungen Wege zu finden. Für Informationen oder bei Unklarheiten bitten wir euch, uns zu kontaktieren. Sofern es die Vorgaben seitens des Landes zulassen, möchten wir jeden ersten Dienstag im Monat den Treffpunkt für pflegende Angehörige starten (vormals Demenzkaffee). Aufgrund der COVID-19-Bestimmungen bitten wir um telefonische Anmeldung!



## Treffpunkt für pflegende Angehörige

Jeden ersten Dienstag im Monat - von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr - bieten wir ein kostenloses Treffen für pflegende Angehörige und Pflegekräfte an, bei denen die Pflege zu Hause, Erfahrungen der Angehörigen und Information im Vordergrund stehen. Der Austausch findet in den Räumlichkeiten des Gesundheits- und Sozialsprengels Längenfeld unter den vorgegebenen Hygienerichtlinien (Maskenpflicht, Händedesinfektion, Abstand, Anwesenheitsliste) statt.

**Dieses Angebot kann unabhängig von anderen Leistungen in Anspruch genommen werden. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0664/1329399**

## Tagesbetreuung

Jeweils Montag, Mittwoch und Freitag, bieten wir ganztags oder halbtags Betreuung im Sprengel an. Die Klienten werden von geschulten Aktivierungstrainerinnen, Zivildienern und ehrenamtlichen Helfern betreut, welche entsprechend der Fähigkeiten und Bedürfnisse der Klienten, den Tag abwechslungsreich gestalten. Es kann auch gerne ein Schnuppertag in Anspruch genommen werden! Bitte um telefonische Voranmeldung! Die Tagesbetreuung kann für jeden der bereits Pflegegeld bezieht, in Anspruch genommen werden. Für den Schnuppertag ist kein Pflegegeldbezug erforderlich.

# Längenfelder Bäuerinnen

Im September 2020 wurde ein neuer Ausschuss bei den Längenfelder Bäuerinnen gewählt.

Obfrau ist weiterhin Frau Petra Holzknicht, neu gewählt wurde die Obfrau Stellvertreterin Barbara Brugger. Weiters im Ausschuss sind: Brigitte Klotz, Edeltraud Schmid, Margit Kuprian, Anni Arnold und Birgit Santer.



Nach 18 Jahren wurden Frau Luise Grüner und Kunigunde Plörer verabschiedet. Wir bedanken uns recht herzlich bei Luise und Kunigunde für ihren Einsatz und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

## Öffnungszeiten zu Weihnachten

Freitag, 18.12.2020	09.00 bis 12.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 23.12.2020	09.00 bis 12.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 30.12.2020	09.00 bis 12.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 08.01.2020	09.00 bis 12.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Bestellungen (auch Geschenkgutscheine und Geschenkskörbe) bei Petra Holzknicht, Tel. 0664/4112604.



## Zelten Rezept (Menge für 6-8 Zelten) ein Bäuerinnen-Rezept

### Fülle:

1,5 kg Feigen  
500 g Rosinen  
500 g Nüsse  
7,5 dag Mandeln  
10 dag Pignoli  
(Nüsse, sind nicht unbedingt erforderlich)  
25 dag Aranzini  
25 dag Zirtonat  
1/8 l Kischrum  
Zeltengewürz nach Geschmack



Die Fülle am Vorabend zubereiten. Feigen schneiden und alle anderen Zutaten hinzufügen, gut durchmischen und zugedeckt ziehen lassen.

### Brotteig:

2 kg Mehl  
1 Würfel Germ  
1 l Wasser  
(Wasser kann auch mehr oder weniger sein, es sollte ein geschmeidiger Teig werden, sodass man dann die Fülle in den Teig gut einarbeiten kann.)

Am Morgen den Brotteig zubereiten und an einem warmen Ort ca. 1 Stunde gut aufgehen lassen.  
Aus je 70 dag Fülle und 35 dag Brotteig die Zelten formen und mit folgender Masse bestreichen:

### Masse mischen:

30 dag Mehl,  
1 Ei  
Prise Salz  
ca. 200ml Wasser

(es sollte ein glatter Teig werden zum Anstreichen vom Zelten damit er diesen gut zusammenhält)  
Ca. 40 min. auf 170 Grad backen. Die warmen Zelten dann mit Zuckerwasser bestreichen, damit sie einen schönen Glanz bekommen.

**Die Längenfelder Bäuerinnen wünschen gutes Gelingen und eine schöne Adventzeit.**



## Wörterbuch - Längenfelder Dialekt von Siegfried Neurauder

**an Baamen umtien**  
**ausbeitlen**  
**De Oofoore ischt in Herwesch**  
**feart**  
**durch an Schlöof auskemen**  
**Genagge**  
**Gonda**  
**Hözlegga**  
**kamplen**  
**Lergat**  
**niedor knieln**  
**ollorhond Krempf**  
**oseihn**  
**Pöppele**  
**Ruggn**  
**Schofe schearn**  
**Schtrauka**  
**Schtrickschpiss**  
**töll dorwuurlen**  
**vorplemporn**

einen Baum fällen  
ausschütteln  
Der Viehabtrieb von der Alm findet im Herbst statt  
letztes Jahr  
durch eine Engstelle entkommen  
Genick  
sehr steil - mit Fahrzeug schwer erreichbar  
aufgestapeltes Brennholz  
kämmen  
Lärchenpech  
nieder knien  
verschiedene nutzlose Sachen  
absehen  
Baby  
Rücken  
Schafe scheren  
verschnupft, verkühlt  
Stricknadel  
fest durcheinander bringen  
verschwenden



# Wir gratulieren



## Marcel Holzkecht

Wir gratulieren unserem Marcel ganz herzlich zum Meister der Landwirtschaft. Wir freuen uns mit dir und sind sehr stolz auf dich!

Deine Familie

## Martin Tamerl

Die Landarbeiterkammer gratuliert Herrn Martin Tamerl zu seiner 35-jährigen treuen Dienstleistung in der heimischen Land- u. Forstwirtschaft.

Die Gemeinde Längenfeld schließt sich dieser Gratulation an und wünscht alles Gute!



## Ausgezeichneter Lehrbetrieb mit ausgezeichneten Lehrlingen



Der AQUA DOME ist seit 2016 ein ausgezeichnete Tiroler Lehrbetrieb und bildet jedes Jahr neue Lehrlinge in den verschiedenen Ausbildungsbereichen des Hotels, in der Fitness und der Kosmetik & Fußpflege aus. In diesem Jahr geht die Gratulation an die ehemaligen Lehrlinge **Philipp Simon** (Kochlehre) und **Elena Rosa Grüner** (Hotel- und Gastgewerbelehre). Herzlichen Glückwunsch zu den ausgezeichneten schulischen Leistungen und den hervorragend gemeisterten Lehrabschlussprüfungen! Der AQUA DOME

ist sehr glücklich, beide auch weiterhin im Team zu haben. Zudem konnten auch **Viola Holzkecht**, **Benita Auer**, **Lorena Schmid**, **Eszter Kovacs** und **Jasmin Hiebler** das Lehrjahr mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Der AQUA DOME ist sehr stolz auf all seine Lehrlinge und freut sich, sie auch weiterhin bestmöglich auf dem Ausbildungsweg begleiten zu dürfen.

## Pfiat di Gerhard

Ende August 2020 hat der AQUA DOME seinen langjährigen Mitarbeiter und Gastgeber Gerhard Perischa in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er war seit der ersten Stunde Teil des AQUA DOME und hat mit seiner Loyalität, seinem Engagement und seiner Herzlichkeit nicht nur im Team, sondern auch bei den Gästen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Nicht zuletzt durch ihn wurden Gäste immer wieder zu Stammgästen.



Der AQUA DOME möchte Danke sagen für diese einzigartige, auf Vertrauen basierte Zusammenarbeit! Als wichtiger Pfeiler des Restaurant-Teams verströmte Gerhard Perischa tagein, tagaus Freude an der Arbeit und war immer mit dem Herzen dabei. Seine Hilfsbereitschaft und immer mal ein lustiger Spruch erleichterten vielen Kolleginnen und Kollegen den Arbeitsalltag. Der AQUA DOME wünscht Gerhard Perischa und seiner Familie alles erdenklich Gute für einen neuen, genussreichen Lebensabschnitt.

## Ehrungen Firma Hummel

Bei unserer alljährlichen Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2019, welche im Alpin & Lifestyle Hotel Burgstein\*\*\*\* stattfand, durften wir wieder einige Mitarbeiter unseres Teams ehren:

**Mike Kuen** trat vor 40 Jahren seine Lehre als Installateur bei der Fa. Hummel an. Seitdem ist der leidenschaftliche Musiker und Fußballfan in der Firma. Er zeichnet sich durch seine hohe technische Kompetenz und sein Fachwissen in Sachen Gas-, Wasser- und Heizungsinstallation aus.



Vor 20 Jahren startete **Roland Maurer** seine Karriere bei der Fa. Hummel. Roland ist ein hochmotivierter Installateur und fachlich on-top. In seiner Freizeit „brennt“ er für die Freiwillige Feuerwehr.



Zu seinem Gewinn der Champions-League im Tischfußball durften wir **Mathias Schöpf** gratulieren. Neben seinen Staatsmeister- und Vizeweltmeistertiteln zählt dieser Triumph zu seinen größten Erfolgen.



Die Firma Hummel ist stolz auf ihre Mitarbeiter und hofft, dass die gute Zusammenarbeit noch lange besteht.



## Schulstandorte erhalten, Qualität erhöhen!

In der Gemeinderatssitzung vom 15.9.2020 konnte ein wegweisender Beschluss bezüglich der Bildungseinrichtungen unserer Gemeinde gefasst werden. **Es wurde mehrheitlich beschlossen, dass die bestehenden Standorte der Schulen und Kindergärten erhalten werden.** Diese wer-

den zeitgemäß adaptiert. Manche Standorte gilt es umzubauen, andere werden erweitert, und ev. gibt es auch Neubauten. Es braucht verschiedene Baustufen des „Großen Ganzen“. Ein gleichzeitiges Herangehen (Dorf, Unterried, Längenfeld, und Huben) wäre organisatorisch aber auch

finanziell nicht machbar. Welche Standorte als erstes an der Reihe sind und was genau damit passiert wird in Abstimmung mit prozessbegleitenden Experten, aber auch mit den jeweiligen Pädagoginnen und Pädagogen besprochen.

## Polytechnische Schule Ötztal



### Dirketor Winfried Gstrein im wohlverdienten Ruhestand

Mit 1.9.2020 ist Winfried Gstrein, nach 18 Jahren Direktorentätigkeit und über 40 Dienstjahren als Lehrer, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Viele SchülerInnen hat er all die Jahre begeistert und auf ihren Arbeitsalltag vorbereitet. Er war ein wunderbarer Vermittler zwischen Arbeitgeber und Lehrlingen. Winfried hat es immer verstanden, sein Lehrerkollegium gleich zu motivieren wie seine SchülerInnen. Er verstand es wunderbar sich auf Augenhöhe aller zu begeben und trotzdem den nötigen Respekt von allen zu erhalten.

Lieber Winfried, wir danken dir recht

herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Dir viel Freude in der Pension.

Du sollst nicht mehr durch viel Arbeit sondern nur mehr durch deine geliebten Saunagänge ins Schwitzen kommen.

Genieße die Zeit mit deiner Familie und deinen Bergen.

### Neuer Direktor im Polytechnischen Lehrgang in Längenfeld

Als Schulleiter hat hat Martin Reder aus Haiming die Stelle übernommen, welcher schon seit 1999 als Lehrer an der PTS in Längenfeld tätig ist.

Wir wünschen Martin alles Gute für seinen neuen Aufgabenbereich.



## MS Längenfeld

In den Sommermonaten 2020 erfolgte eine Sanierung des dritten Werkraumes an der MS Längenfeld. Dabei wurden die alten Werkbänke mit neuen Arbeitsplatten versehen, eine Wandvertäfelung für das Werkzeug samt kleiner Ablagefläche angebracht und stabile Hochregale, die als Stauraum dienen, gebaut.

Der adaptierte Werkraum erhielt zudem eine neue Beleuchtung und neue Schränke für die Lehrer bzw. wurden die alten an das

neue Design angepasst. Für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet das, nun in einem modernen und hellen Werkraum trotz Lage im Kellergeschoß zu basteln und werken.

Vielen Dank den Facharbeitern der Gemeinde für die gelungenen Ausführungen.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle an Christoph Plattner für das Verständnis für diese notwendigen Investitionen und die rasche Umsetzung

im Sommer und an unseren alten Schulwart Herbert Auer als treibende Kraft für dieses Projekt aussprechen.

### Alexander Waldhart



## Nachruf Resi Kuen

18. Jänner 1959 bis 01. August 2020

### Manche Menschen berühren und hinterlassen Spuren – Resi, Du warst einer dieser Menschen!

Resi war beinahe 40 Jahre als Lehrerin in Längenfeld tätig. Ihre Karriere an der Hauptschule in Längenfeld begann im Herbst 1981. Sie unterrichtete Englisch, Biologie und Umweltkunde, Religion und Textiles Werken. Die älteren Schüler und Schülerinnen erinnern sich sicher noch daran, dass sie es war, die uns auch Maschinschreiben und Steno beibrachte. Resi verfügte über ein umfangreiches Fachwissen und war ständig um dessen Erweiterung bemüht. Mit ihrer langen Erfahrung hatte sie vor allem große Kompetenz in der Vermittlung von lebenspraktischen Kenntnissen. Sie vermittelte ihren Schülern und Schülerinnen in ihrem Unterricht und vor allem in ihrem erzieherischen Bemühen Grundlegendes für das Leben nach der Schule. Resi bemühte sich stets, um einen ansprechenden Unterricht, der abwechslungsreich war und die Schülerinnen und Schüler stark einband und vor allem auf die unterschiedlichen Leistungsniveaus der Kinder Rücksicht nahm. Es war ihr immer ein großes Anliegen, die Leistungsstarken zu fordern und die Schwächeren zu fördern. Großer Dank gebührt ihr für die Leistungen im Bereich Integration. Ihre Arbeit war von einem großartigen menschlichen Wohlwollen getragen, gleichzeitig aber von Konsequenz in der Durchsetzung der für die Schülerinnen und Schüler notwendigen Ziele.

Resi war fixer Bestandteil der Hauptschule und Neuen Mittelschule Längenfeld und selbst nach vierzigjährigem Dienstjubiläum, diejenige, die sich für Neues im Reformbereich der Schule begeistern konnte. Sie war die treibende Kraft bei der Umgestaltung der Schule zur Naturparkschule, ebenso war sie jene Persönlichkeit, der es immer wichtig war, dass die Schule ins Gemeindegesehen eingebunden wurde: Firmung, Schulmessen, Weihnachtsbazar, Emmausgang mit den Firmlingen und Zusammenarbeit mit einzelnen Vereinen. Ihre Salben, Lippenpflegestifte, Öle, die sie mit den Schülerinnen und Schülern im Projektunterricht herstellte, waren im ganzen Gemeindegebiet wohl bekannt und immer ein großer Verkaufshit beim Bazar zugunsten des Sozialsprengels.

Resi war stets freundlich und hilfsbereit, dieses Verhalten brachte sie uns Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern immer entgegen.

Resi, du hast eine große Lücke an unserer Schule hinterlassen und wir alle gemeinsam vermissen dich! Du fehlst so sehr, dass wir es gar nicht in Worte fassen können.

### Resi – danke für alles!

Karoline Brugger,  
Direktorin Mittelschule Längenfeld





## VS Längenfeld

### Kinder, wie die Zeit vergeht ...

VOL Werner und VOLin Barbara Rausch – zwei „Urgesteine“ der Volksschule Längenfeld – haben mit 01. September bzw. 01. November 2020, ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Im Herbst 1977 kamen beide als Junglehrer nach Längenfeld, wo sie sich im damaligen „Lehrerhaus“ kennen lernten.

Werner begann 1977 seinen Dienst an der Volksschule in Längenfeld, wechselte kurzzeitig an die Volksschule Gries, unterrichtete einige Jahre an der Allgemeinen Sonderschule in Längenfeld und wechselte wieder an die Volksschule Längenfeld, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb. Er war durchgehend 43 Jahre lang im Schuldienst.

Barbara bestritt ihre ersten 2 Dienstjahre an der Hauptschule in Längenfeld und wechselte 1979 an die Volksschule Längenfeld. Seit 1979 war sie durchgehend als Lehrerin an der Volksschule Längenfeld, unterbrochen nur durch die Karenzzeiten ihrer Kinder Christoph und Anna, tätig. In diesen über 40 Jahren sind sehr viele in unserer Gemeinde von Werner und Barbara als Klassenlehrer/in unterrichtet und geprägt worden. Beide waren in der Zeit ihres Wirkens bei den Kindern und bei den Kollegen und Kolle-

ginnen sehr beliebt. Sie trugen beide sehr viel zur positiven Entwicklung der Schüler/innen aber auch der Volksschule Längenfeld bei.

Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang die Erinnerung der Volksschule Längenfeld zur ersten Naturparkvolksschule im Bezirk Imst, an der Werner auch maßgeblichen Anteil hatte. Er komponierte für den Festakt im Jahr 2016 eigens den Schulhit „Ab heut´ sind wir Naturparkschule“, der auf CD verewigt wurde.

Sein außergewöhnlich musikalisches Engagement stellte Werner immer wieder unter Beweis. Vor allem sein Gitarrenspiel, sein Gesang und sein besonderes Gefühl für Rhythmus werden uns allen in lebhafter Erinnerung bleiben und uns zum Beispiel beim Faschingsumzug schmerzlich fehlen!

Mit beiden, Werner und Barbara, gehen zwei hervorragende Pädagogen in den Ruhestand. Sie haben neben dem Unterricht viele weitere wichtige Arbeiten für die Volksschule Längenfeld verrichtet: sei es der Aufbau und die Betreuung der Schulbibliothek, dem Organisieren und Durchführen von schulischen Konzerten und Musicals. Diese Liste ließe sich über die vergangenen Jahre beliebig fortsetzen.

Uns bleibt, Werner und Barbara, für ihr Wirken zum Wohle der Längenfelder Volksschulkinder, ihre gute Zusammenarbeit im Kollegium, ihren pädagogischen Leistungen und einfach für ALLES zu danken.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir den beiden alles erdenklich GUTE, viel Elan, Humor und vor allem viel Gesundheit, um ihre Pension und ihre geliebten Freizeitaktivitäten zu genießen bzw. ausüben zu können. Ihr werdet uns allen sehr fehlen!

**„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will“ (François Rabelais)**

... und dieses Feuer zu entzünden, das haben Barbara und Werner jeden Tag aufs Neue über all die Jahre in sehr vielfältiger Weise verstanden!

**Mirjam und die Lehrerinnen, sowie die Schüler/innen und Eltern der Volksschule Längenfeld.**



## VS Unterried

### Schülerinnen und Schüler der VS Unterried ernten Kartoffeln im Heimatmuseum

Die Bindung zu Natur und Garten wächst durch die Verantwortung für einen Teil davon – das ist der Leitsatz, nach dem auch in diesem Jahr Kinder der VS Unterried auf Einladung der Öztaler Museen eigene Kartoffeln setzten und im Herbst ernteten.

Ganz nach dem Museumsmotto „beobachten und ausprobieren“ sind alle Schulen und Kindergärten herzlich eingeladen, das Jahr im Museumsgarten hautnah mitzuerleben. Auch heuer wurden im Mai dieses Jahrs, coronabedingt in Kleinstgruppen, Erdäpfel im Garten eingebracht. Museumswart Christian Holzknicht führte die Arbeitsschritte vor, erzählt viel Wissenswertes rund um die seit rund 200 Jahren im Öztal verbreitete Frucht, und die Kinder versuchten sich im Anschluss

selbst als Gärtnerinnen und Gärtner.

Im Heimatmuseum werden nicht nur Kartoffeln angepflanzt, sondern auch verschiedene Arten von Rüben, Getreide und natürlich Flachs. Zu all diesen Pflanzen

und ihrer kulturellen Nutzung durch Mensch und Tier gibt es im Museum viel Wissenswertes zu erfahren in Form von Workshops oder gemeinsamen Landwirtschaftsprojekten. Bei Interesse bitte einfach anfragen unter [info@oetztalermuseen.at](mailto:info@oetztalermuseen.at)

Im Garten erleben Kinder, wie die Natur wirkt, wie Pflanzen wachsen, blühen, Früchte tragen und vergehen. Kinder, die ein eigenes Beet bekommen und „ihre“ Pflanz-



zen selber pflegen dürfen, tun das mit großem Ernst. Das Staunen und die Freude sind groß, wenn aus einer kleinen Kartoffel etwas Blühendes und schlussendlich etwas Essbares gewachsen ist.

Anfang Oktober wurde also von den Unterrieder Kindern bei herrlichem Wetter die Ernte eingebracht. Die Erdäpfel wurden im Brunnen gewaschen und anschließend daheim gekocht. Ob sie besser schmecken als die gekauften vom Supermarkt?

## Sommerbetreuung

**„Impressionen von der Sommerbetreuung“**, welche heuer erstmals in der Kinderkrippe für die Krippenkinder stattfand sowie ein spannender Start ins neue Kinderkrippenjahr, beim Besuch im Kindergarten Huben "Fun Park".



## Kindergarten Dorf

Alle „Leseratten und Bücherwürmer“ des Kindergarten Dorfs bedanken sich bei Familie Conny und Martin Frank für die vielen hochwertigen Sachbücher aus zweiter Hand!

**Die Kinder mit Elisabeth und Nadja**



# Kindergarten Unterried

## Wir haben vergrößert

Seit Herbst 2020 findet eine dritte Kindergarten-Gruppe im Parterre des Schulgebäudes Unterried Platz.

Wir betreuen derzeit 48 Kinder, davon 30 Dreijährige. Auch 14 Kinder aus Dorf dürfen sich über die neuen Räumlichkeiten und Spielbereiche bei uns freuen.

Neu in unserem Team begrüßen wir die Pädagogin Anna, die Stützkräfte Renate und Alexandra sowie die Assistentinnen Melanie und Bettina.

Danke an das gesamte Kindergarten- und Bauhof-Team und unsere Reinigungskräfte, die alles daran gesetzt haben, dass wir noch rechtzeitig zum Kindergartenbeginn fertig geworden sind!

Ein „Vergelt's Gott“ auch an unseren Museumswart Christian Holzknicht, bei dem auch wir „Erdäpfel klaben“ durften die gemeinsam gekochte Suppe schmeckte dann gleich noch viel besser.

Allen Covid19 Herausforderungen zum Trotz hatten wir einen tollen Kindergartenstart und freuen uns auf noch viele gemeinsame Erlebnisse und Kinderlachen an allen Ecken und Enden...



# Tiroler Kindergeld Plus

## Liebe Eltern!

Dem Land Tirol ist es ein Anliegen, mit dem Tiroler Kindergeld Plus die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen. Es werden sowohl die häusliche als auch die außerhäusliche Betreuung gefördert. Die Wahl der Betreuungsform ist jeder Familie frei gestellt.

Bezugsberechtigt sind ab dem

01. Juli 2020 Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol deren Kinder zwischen dem 2.9.2016 und dem 1.9.2018 geboren wurden und im gemeinsamen Haushalt leben. Ihr Ansuchen kann von Anfang Juli 2020 bis Ende Juni 2021 nur online über das Land Tirol ([www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)) eingebracht werden. Der gesamte Förderbetrag in der Höhe von € 300,- bis € 500,- (je nach Einkommensgrenze) pro

Kind wird im Laufe des Kindergartenjahres vom Land Tirol ausbezahlt.



## Begegnungzone Waldele

Besonders stolz sind wir auf unsere Begegnungzone/Naherholungsraum „Waldele“. Wie ihr wahrscheinlich wisst, befindet sich dieses Waldstück direkt neben unserem Wohn- und Pflegeheim St. Josef in Unterlängenfeld. Bisher wurde es kaum genutzt, nur ein schmaler Pfad führte durch den Wald. Durch die

Errichtung von barrierefreien Wegen und Bankerln, können nun auch die Bewohner des Heims, direkt vom Garten, mit dem Rollstuhl oder Rollator, in den Wald gelangen. Besonders in den heißen Sommermonaten werden die kühlen Schattenplätze im Wald von den Bewohnern gerne aufgesucht. Zudem wurde mit Kletterfelsen, Slackline und Pavillion eine öffentliche Begegnungszone

für alle Generationen geschaffen. Im nächsten Jahr wird das Projekt mit der Errichtung eines Spielplatzes abgeschlossen werden. Danke an den Öztal Tourismus - Ortsausschuss Längenfeld für die gute Zusammenarbeit.

**Obfrau Elisabeth Plevka**  
**Sozialausschuss der Gemeinde Längenfeld**



# Ein Plus für Familien

Familien leisten meist einen doppelten Beitrag: Sie zahlen Steuern und sichern durch Kindererziehung die Zukunft unseres Landes. Genau das soll nun mit Hilfe des Familienbonus Plus honoriert werden: Seit 2019 werden Menschen entlastet, die arbeiten und Kinder haben. Rund 950.000 Familien und etwa 1,6 Mio. Kinder werden von einer Steuerlast von bis zu 1,5 Mrd. Euro befreit – der Familienbonus Plus ist somit für Familien die bisher größte Entlastungsmaßnahme.

## Der Familienbonus Plus

Der Familienbonus Plus ist ein

Steuerabsetzbetrag. Durch ihn wird Ihre Steuerlast direkt reduziert, nämlich um bis zu max. 1.500 Euro pro Kind und Jahr. Den Familienbonus Plus erhalten Sie, so lange für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes steht ein reduzierter Familienbonus Plus in der Höhe von max. 500 Euro jährlich zu, wenn Sie für dieses Kind weiterhin Familienbeihilfe beziehen. Geringverdienende Alleinerziehende bzw. Alleinverdienende, die keine oder eine geringe Steu-



er bezahlen, erhalten künftig einen so genannten Kindermehrbetrag in Höhe von max. 250 Euro pro Kind und Jahr. Um Ihren Familienbonus Plus geltend zu machen, brauchen Sie das Formular E 30. Füllen Sie dieses bitte rechtzeitig aus und geben es bei Ihrem Arbeitgeber unterschrieben ab.



## Facelift

Wir haben zahlreiche Spielplätze im Gemeindegebiet, welche gut in Schuss sind und auch fleißig genutzt werden. Obwohl die Spielplätze grundsätzlich den Anforderungen entsprechen und die Geräte natürlich auch ordnungsgemäß gewartet werden, ist noch Luft nach oben. Wir sind also der Meinung, dass 2021 die Zeit reif ist, um den Spielplätzen eine Art „Facelift“ zu verschaffen.

## Ideen, Wünsche, Anregungen

Nach einer Begehung haben wir bereits die ersten Schönheitsfehler vermerkt und werden diese im Frühjahr beheben. Vielmehr geht es jedoch darum, dass die Kinderspielplätze auch für die Kinder weiterhin interessant und lässig bleiben. Deshalb bitten wir unsere Gemeindeglieder, welche öfters mit ihren Kindern zahlreiche Stunden auf den Spielplätzen verbringen, Wünsche und Anregungen zu deponieren. Die Kinder haben oft die besten Ideen, was noch fehlen würde und was einfach COOL wäre. Natürlich können wir nicht garantieren, dass wir alle Ideen 1:1 umsetzen werden, aber wir würden zumindest gerne hören, was ihr euch für euren „Weiler-Spielplatz“ so vorstellt. Angefangen vom Radständern, über eine Überdachung der Sandkisten bis hin zu neuen Spielgeräten. Sagt uns was euch

fehlt. Hierzu bitte einfach ein Mail an [bildung@laengenfeld.tirol.gv.at](mailto:bildung@laengenfeld.tirol.gv.at). Ich sammle alle Mails und wir werden dann im Bildungsausschuss die Ideen besprechen und gemeinsam überlegen was wir davon auch baldmöglichst umsetzen können.

## Zeichenwettbewerb:

Ein weiterer Part des Spielplatz-Upgrades 2021 ist ein Malwettbewerb für Längenfelder Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Manche Lehrer in den Längenfelder Schulen werden mit ihren Schülerinnen und Schülern im Rahmen des BE-Unterrichts daran teilnehmen. Aber auch daheim, ganz privat, könnt ihr einen Stift zücken und eurer Kreativität freien Lauf lassen. D.h. ihr könnt auch gerne 2 oder maximal 3 Zeichnungen einreichen.

Was sollt ihr eigentlich zeichnen? Es gibt 2 Themenschwerpunkte. Gerne könnt ihr euch einen davon aussuchen, oder ihr malt einfach 2 Bilder.

### 1. Mein Traumspielplatz!

Was wünscht ihr euch? Welche Spielgeräte dürfen nicht fehlen und wie soll der Spielplatz ausschauen? Ganz nach dem Motto: Träumen darf man ja! Ihr könnt und sollt einfach alles aufmalen was euch in den Sinn kommt und was euch bei eurem Lieblingsspielplatz gefallen würde.

### 2. Do's and Don'ts

Was darf man auf einem Spielplatz tun und was eben nicht? Wohin gehört der Müll? Welche Regeln gelten und wer muss sich daranhalten? z.B. Haltet unseren Spielplatz sauber! Bitte entsorgt euren Müll! Bitte passt auf unseren Spielplatz auf! Usw.

Malt auf, was eigentlich jeder weiß. Leider gibt es ein paar Kinder und Jugendliche die sich – obwohl sie es wissen – nicht an Regeln halten und ihren Müll einfach liegen lassen. Vielleicht helfen da schöne Zeichnungen, welche als Schilder bei den Spielplätzen angebracht werden.

Die Zeichnungen müssen im Format A3 gemacht werden. Ob mit Wachsmalkreiden, Wasserfarben, Holzfarben oder einfach nur mit Bleistift gemalt wird ist dabei ganz egal. Gerne könnt ihr auch coole Ideen aus Prospekten ausschneiden und diese als Collage auf eurem Bild verewigen. Eigentlich ist einfach alles erlaubt. Hauptsache ihr gebt euch Mühe und gebt die Zeichnungen rechtzeitig ab.

Die Deadline ist nach den Semesterferien. D.h. bis zum 15. Februar brauchen wir eure Werke. Gebt Sie entweder euren Zeichenlehrern oder euren Direktoren ab oder bringt sie selbstständig zur Gemeinde. Wir sammeln alle Bilder und eine Jury wird dann darüber entscheiden, wel-

che Zeichnungen zu den Gewinnerzeichnungen gehören.

Wichtig: Schreibt euren vollständigen Namen, euer Geburtsdatum, eure Adresse und eure Telefonnummer auf die Rückseite der Zeichnung. Wir freuen uns sehr auf viele coole Bilder!

Eine Verbesserung der Spielplätze FÜR unsere Kinder das ist unsere Idee. Wir erhoffen uns nun ein paar super Inputs von euch zu bekommen um das Spielplatz-Upgrade auch entsprechend umsetzen zu können. Im Vorhinein DANKE für zahlrei-

che Zeichnungen und zahlreiche Ideen!

**Eure Rebecca mit dem Bildungsausschuss der Gemeinde Längenfeld**



## Mutwillige Beschädigungen an Spielplätzen

Leider gibt es immer wieder mutwillige Beschädigungen auf unseren Kinderspielplätzen. Wir möchten informieren, dass es sich hierbei um eine Straftat handelt und diese ab sofort von der Gemeinde angezeigt wird. Ebenso bitten wir die Bevölkerung sich bei einer Beobachtung bei uns im Gemeindeamt zu melden! Vielen Dank!



## Blutspendedienst

Wir haben die Sicherheitsvorkehrungen und Hygienemaßnahmen (u.a. Mund-Nasen-Schutz für SpenderInnen und MitarbeiterInnen, Einhalten von Mindestabständen, stark verkürzte Desinfektionsintervalle, Screening vor Einlass in das Blutspendelokal, etc.) derart erhöht, dass im Rahmen einer Blutspende keine Ansteckungsgefahr, weder für gesunde SpenderInnen noch für

unser MitarbeiterInnen gegeben ist. Blutspendeaktionen sind unerlässlich, um die Tiroler Spitäler mit lebensrettendem Blut zu versorgen. Aus diesem Grund sind Blutspendeaktionen explizit von seitens der Bundesregierung kommunizierten Maßnahmen zur Eindämmung des CORONA-Virus ausgenommen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit,

Menschenleben zu retten: **Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!**



**Sonntag, 13.12.2020  
Längenfeld, Mittelschule  
14:00-20:00 Uhr**





# Mut zur Kreativität

Bereits zum zweiten Mal fand die Kunstprojektwoche „Mut zur Kreativität“, für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2005 bis 2010, in der Zeit vom 17. August bis zum 21. August 2020, statt.

Dieses Kunstprojekt wird von der Erwachsenenschule Längenfeld und dem Kulturreferat der Gemeinde organisiert und unterstützt. Dieses Projekt wurde letztes Jahr von der Künstlerin Christine Kirchmair, als Ideengeberin, initiiert.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich auch heuer wieder für ein Kunstprojekt entscheiden. Sie hatten die Möglichkeiten an fünf verschiedenen Projekten teilzunehmen.

- **Fotografie** – mit den Referenten des Fotoclubs Heligon
- **Malerei** – mit Gerbert Ennesmoser

- **Treibholz Kunst & Keramik** – mit Mareike Brugger

- **Filzen** – mit Vinzenz Kuprian
- **Malen mit Bienenwachs** – mit Christine Kirchmair

Für das leibliche Wohl sorgten die Ortsbäuerinnen von Längenfeld. Die Getränke wurden von der Firma Brau Union, Gebiets-Stellenleiter Harald Plattner, gratis zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle noch einmal ein großes „Vergalt’s Gott“ euch allen.

Am Ende der Kunstprojektwoche konnten die mittlerweile jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Kunstobjekte den Eltern und Verwandten, bei einer kleinen Vernissage, vorstellen.

Dieses Projekt wird von vielen Seiten her unterstützt, und hat einen großen Mehrwert für diese Altersgruppe in der Gemeinde


Längenfeld. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön den Eltern der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Zum Schluss möchten wir uns bei den Referentinnen und Referenten bzw. Künstlerinnen und Künstlern ganz herzlich bedanken, da sie mit ihrem großen Einsatz, vor und während der Projektwoche, dieses Kunstprojekt „Mut zur Kreativität“ zum vollen Erfolg geworden ist.


Wir, (die Erwachsenenschule und das Kulturreferat der Gemeinde) freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

**Erwachsenenschule Längenfeld  
Plattner Christoph  
Kulturreferat der Gemeinde  
Grüner Peter**



.....  .....

## Erwachsenenschule Längenfeld



### NEUE HOMEPAGE

Wir möchten euch hinweisen, dass das Tiroler Bildungsforum eine neue Homepage für die Erwachsenenschulen erstellt hat. Schaut gerne mal rein und überzeugt euch selbst. Wir versuchen auch immer ein Programm zusammenzustellen, das die angebrachten Wünsche erfüllen kann. Wer auch Lust hat einen Kurs anzubieten kann sich gerne bei uns melden.

Unsere Homepage:  
<https://erwachsenenschulen.at/laengenfeld/>

### ANMELDUNGEN NUR MEHR ONLINE

**Die Anmeldungen für die Kurse können nur mehr online auf unserer Homepage erfolgen** (wer keine Möglichkeit hat sich online anzumelden, kann sich gerne an der Gemeinde bei Natalie, melden)

Die Erwachsenenschule Längenfeld möchte sich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ganz herzlich für das aktive Mitwirken an unserm Programm bedanken. In Zeiten wie diesen sind wir sehr dankbar, dass euer Verständnis sehr groß ist. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Kursleitern und Kursleiterinnen, die sich bereit erklären, Kurse über die Erwachsenenschule Längenfeld anzubieten. Weiters bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank Längenfeld und der Gemeinde Längenfeld für die Spenden und die Benützung der Räumlichkeiten.

**Leiter der Erwachsenenschule Längenfeld  
Plattner Christoph  
Tel.: 05253-5205  
plattnerchristoph@drei.at**



## Verabschiedung Pfarrer Stefan Hauser

Am 30.08.2020 fand im Rahmen eines Gottesdienstes die Verabschiedung unseres langjährigen Pfarrers Dekan Stefan Hauser statt.

Er war 19 Jahre Pfarrer in Längenfeld und betreute den Seelsorge- raum Längenfeld-Huben-Gries. In den letzten 6 Jahren wurde er auch mit den Aufgaben des Dekans für das Dekanat Silz betraut. Pfarrer Stefan Hauser war bei allen Bevölkerungsschichten in Längenfeld beliebt und hat durch seine humorvolle Art besonderen Eindruck in Längenfeld, aber auch

über die Gemeindegrenzen hinaus, hinterlassen.

In seinen Predigten versuchte er die oftmals schwierigen Formulierungen der Lesungen und Evangelien in die heutige Zeit zu übertragen. Ihn zeichnete als Pfarrer auch die stets passenden und situativen Worte zu besonderen Anlässen aus. Seien es die privaten Feierlichkeiten wie Taufe und Hochzeiten, aber auch Begräbnis- gottesdienste welche von ihm immer wieder passend und vor allem würdevoll gestaltet wurden. Besonders jene Mitmenschen,

die sich von der Kirche abgewendet haben, hat er auf seine Weise wieder in die christliche Gemeinschaft aufgenommen und ebenso wertschätzend begleitet.

Stefan Hauser hat in seinen Jahren als Pfarrer in Längenfeld auch einige Freundschaften aufgebaut, mit denen er sicherlich noch länger in guter Verbindung bleiben wird.

Die Pfarrgemeinden des Seelsorge- raumes Längenfeld, bedanken sich für seine gute seelsorgerische Betreuung und sein Wirken als Pfarrer.



### Die Gemeinde Längenfeld sagt DANKE!

Danke dem Dekan Stefan Hauser für seine langjährige seelsorgerische Betreuung in Längenfeld. Sein Aufgabenbereich war durch die Gründung des Seelsorge-raumes Längenfeld mit Huben und Gries enorm. Dekan Stefan Hauser war der Kontakt zu den älteren Personen gleich wichtig wie der Kontakt zu den jüngeren. Alle zweiten Klassen der Volksschulen in der Gemeinde wurden von ihm betreut und somit die Kinder auch von „ihrem Pfarrer“ auf die erste Heilige Kommunion vorbereitet. Auch bei den Tauffeiern, Hochzeiten und Beerdigungen zeigte er sich immer von seiner menschlichen Seite. Fast zwei Jahrzehnte war Dekan Stefan Hauser für „seine Längenfelder“ zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar.

Wir wünschen „unserem Stefan“ in Buch ein gemütliches, neues Zuhause und hoffen, dass er bei seinen „Vertretungsfahrten“ nach Obergurgl auch öfters einen Zwischenstopp in Längenfeld macht!

## Geplante Rundreise nach Polen – Klempolen und Umgebung vom 22. bis 30. August 2021 mit Pfarrer Gregor

Genauere Infos zum Reiseablauf findet ihr direkt auf der Homepage der Pfarre und am Schriftenstand in der Kirche. (Die Links der Pfarren sind auch auf [www.laengenfeld.at](http://www.laengenfeld.at) unter der Rubrik Längenfeld/Kirche und Religion verlinkt.)

**Anmeldung bis 15. Dezember 2020 im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Gregor möglich!**

## Pfarrer Grzegorz Nowicki

Am 13.09.2020 wurde die Übergabe des Seelsorge-raumes Längenfeld-Huben-Gries offiziell mit einem Gottesdienst im Pavillon Längenfeld gefeiert. Dekan-Stv. Krzysztof Kaminski übergab die Kirchenschlüssel an Gregor Nowicki.

Pfarrer Gregor Nowicki ist seit 1.9.2020 im Einsatz und betreut seit dieser Zeit unsere Gemeinde in pfarrlicher und seelsorgerischer Hinsicht. Zahlreiche Gespräche, Anregungen, Sitzungen, Neuorganisierungen und viele kleine Angelegenheiten begleiten seinen Arbeitstag. Eine große Stütze ist ihm diesbezüglich die Sekretärin Heidi Falkner und

die vielen ehrenamtlichen Helfer vom Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat.

Mit einem Pfarrerwechsel geht auch immer eine Veränderung in der Pfarrgemeinschaft einher. Manches hört auf zu funktionieren, das Gewohnte wird verändert oder neugestaltet, einiges beginnt neu. Die Verantwortlichen des Pfarrgemeinderates stellen eine Art „Aufbruchstimmung“ fest und erkennen bei vielen eine Motivation, sich in die Kirchengemeinschaft einbringen zu wollen. Der Seelsorge-raum Längenfeld-Huben-Gries kann sich glücklich schätzen, dass sich unser neuer Pfarrer Gregor Nowicki

der Aufgabe zur Pfarrübernahme gestellt hat und die Diözese ihn als Pfarrprovisor ausgewählt hat. Es gibt zwar keine sprachliche Barriere, trotzdem ist wichtig, dass wir uns gut verstehen und dies nicht nur in Worten, sondern auch im Umgang miteinander.

Der Pfarrgemeinderat von Längenfeld



### Die Links der Längenfelder Pfarren...

**Hier finden Interessierte alle wichtigen Infos zum Thema Pfarre - sei es die Gottesdienstordnung, Öffnungszeiten, Kontakte, aktuelle Meldungen, usw...**

<https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Laengenfeld-SR-Laengenfeld-Huben-Gries>

<https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Huben-im-Oetztal-SR-Laengenfeld-Huben-Gries>

<https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Gries-Sulztal-SR-Laengenfeld-Huben-Gries>

## Mesnerin Agnes Maurer

Agnes trat damals die Nachfolge von Theodor an und war dann die ganzen Jahre verlässliche Helferin von Pfarrer Stefan Hauser, somit über 18 Jahre lang!

Viele Jahre war sie eine stille aber verlässliche Mesnerin und die meisten von den Kirchgängern haben sie nur kurz vor der Messe gesehen. Erst in den letzten Jahren war sie mehr sichtbar, weil sie beim Einsammeln der Kollekte mitgeholfen hat und so in der Kir-

che sichtbar war.

So selbstverständlich dieser Dienst für uns alle ist, so unerlässlich ist dieser für den Pfarrer. Unsere Agnes hat dies immer fleißig erledigt und ist fast nie ausgefallen.

Ein großes Vergelt's Gott für deine stets verlässlichen Mesnerdienste. Wir wünschen ihr noch viele gesunde und zufriedene Jahre.





# Nachruf Pater Hermann Gufler

Hermann wurde am 25. Oktober 1941 in Längenfeld geboren. Sein Vater war Hermann Josef, seine Mutter Berta (Walser) Gufler. Hermanns Vater war Skilehrer und ein versierter Bergführer. Zu seiner Familie zählten noch 2 Brüder und 5 Schwestern.

Seine Schulausbildung begann Mitte der 1940er Jahre an der Schule in Burgstein. 1954 wechselte er auf das Gymnasium in Innsbruck und schloss dieses 1962 ab. Da er sich zum Missionspriestertum berufen fühlte, studierte er zunächst Philosophie in Brixen und dann Theologie in London.

Den immerwährenden Eid legte Hermann am 1. Mai 1966 ab. Etwas mehr als ein Jahr später wurde Hermann am 29. Juni 1967 von Bischof Paulus Rusch in der Innsbrucker St. Jakobspfarrei zum Priester geweiht.

Nach der Weihe wurde Hermann in die Diözese Buea in Kamerun berufen. Seine erste Ernennung war als Kurat in Njinikom. Von 1969 bis 1973 war er Kurat in Widikum. Er wurde nach Nkambe berufen, wo er 1974 Pfarrer wurde. Sechs Jahre später war er Pfar-

rer in Mankon, kehrte aber 1982 nach Nkambe zurück. Ein Jahr später wurde er als Sekretär und Finanzsekretär in das Missionshaus in Kumbo berufen und im August 1985, nachdem er seinen pastoralen Dienst unter der örtlichen Bevölkerung zutiefst vermisst hatte, zum Kuraten ernannt.

Am 25. Juni 1987 war die Eröffnung einer neuen Pfarrei in der Unterabteilung Nwa (Sabongari-Pfarrei). Er war dort bis August 2001 Pfarrer, dann wurde er zum Pfarrer von Elak-Oku ernannt. In dieser Pfarrei überlebten Hermann und sein Koch einen sehr gewaltsamen Raubüberfall.

Dies sollte Hermanns letzte Ernennung sein, bis er sich Ende 2017 in seine Heimatregion zurückzog, nachdem er fünfzig Jahre lang der Kirche in Kamerun gedient hatte! In so vielen Pfarreien und Ämtern gedient zu haben, ist ein Zeichen für Hermanns Großzügigkeit und seine Bereitschaft, dorthin zu gehen, wo die Not am größten war. Eine Litanei der Liebe und des Dienstes, auf die man stolz sein kann! Anlässlich des Silbernen Jubiläums von Hermann schrieb die Generaloberin:

"Es ist wahrscheinlich unmöglich, den Erfolg einzuschätzen, aber nach unseren menschlichen Maßstäben waren Sie ein erfolgreicher Überbringer der Frohen Botschaft... und Sie haben den Men-



schens (von Kamerun) die Botschaft in ihren eigenen Sprachen überbracht".

Mit dieser Ehrung erkannte er seine Priorität an, so vollständig wie möglich in die Kultur der Völker einzutauchen, denen er diente, insbesondere in die Kultur des Yamba- und Oku-Volkes. Die Haltung und Praxis führte dazu, dass Hermann zum Mitglied des Beirats des Oberhäuptlings des Oku-Volkes ernannt wurde. Mehrere von Hermanns Artikeln über verschiedene Aspekte der indigenen Kultur wurden weithin veröffentlicht und sehr geschätzt.

Pater Hermann Gufler ist am 1. Juli 2020 im Alter von 78 Jahren im Missionshaus St. Josefs in Absam verstorben. In den letzten Wochen seines Lebens wurde Hermann von einer Krankenschwester gepflegt und war bis zu seinem Tod von seinen Mitbrüdern umgeben. Seine Beerdigung fand am 6. Juli 2020 bei uns in Längenfeld, in seiner Heimatgemeinde, statt.



## IMPRESSUM



**Gemeinde Bote:**  
Gemeinde Längenfeld  
Oberlängenfeld 72  
Tel. +43 5253 5205

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bürgermeister Richard Grüner mit dem Gemeindevorstand

**Anzeigenverwaltung:**  
Gemeinde | gemeinde@laengenfeld.tirol.gv.at

**Gestaltung:**  
www.kdgs.at  
- Klocker Rebecca

**Fotos:**  
Cover: Klocker Anton  
Suban Christian, Jordan Manuela, Grießer Johann, Jiri Bohdal, Peter Stöckl, Magdalena Steger  
Adobe Stock Seite: 36, 39, 41, 42/43  
Alle Vereins-, Hochzeits- und Babyfotos wurden uns von den Einzelnen zur Verfügung gestellt.

**Auflage:**  
2.000 Stk

**Anzeigenschluss:**  
Freitag 4. Juni 2021  
um 12:00 Uhr

## Bücherei Längenfeld

Auch an uns ging dieses „Corona-Jahr“ nicht spurlos vorüber. Von Mitte März bis Mitte Mai musste die Bücherei komplett geschlossen bleiben und erst ab 19. Mai konnten wir unter Einhaltung bestimmter Vorschriften wieder öffnen. Damit waren auch einige unserer Aktivitäten nicht mehr möglich, wie z.B.:

- die Vorlesenachmittage für 3- bis 7-jährige mit Michaela und Miriam
- die regelmäßigen Besuche der Kindergärten. Wir hoffen, dass wir diese nach überstandener Pandemie wieder aufnehmen können und bedanken uns bei den Kindergarten-Betreuerinnen für ihr Verständnis und ihr Engagement.
- das bereits zur Tradition gewordene Frühstück für die Kleinsten

Beim tirolweiten Jugendllesewettbewerb „Read and Win“ für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren haben wir uns beteiligt. Leider war das Interesse der Jugendlichen überschaubar. Die Ergebnisse des Wettbewerbes waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Da wir heute noch nicht abschätzen können, wie es weitergeht, zur Erinnerung:



Auf unserer Homepage [www.laengenfeld.bvoe.at](http://www.laengenfeld.bvoe.at) finden sich jeweils die neuesten Informationen bzw. alle Änderungen und Ankündigungen.

### Öffnungszeiten:

**Dienstag 16 bis 19 Uhr**  
**Mittwoch 09 bis 11 Uhr**  
**Donnerstag 16 bis 18 Uhr**  
**Freitag 16 bis 18 Uhr**

**Telefonnummer: 0680 23 10 108**

**Weiterhin dringend gesucht: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter!**

Auskünfte während unserer Öffnungszeiten.

Trotz der derzeitigen Einschränkungen hoffen wir im neuen Jahr auf eine gute Entwicklung und wünschen unseren Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2021, vor allem „GSUND BLEIBEN!“

**Im Namen des gesamten Bücherei-teams**

**Doris Hasslwanger**







.....  
 mir sein ietz  
 ö vcheiratet!



18.07.2020 Lödler Kathrin  
 & Etzelsberger Manuel



21.07.2020 Steiner Sabrina  
 & Strigl Martin



31.07.2020 Füruter Verena  
 & Klotz Mario



31.07.2020 Holzknecht Silvia  
 & Gschwindl Alfred



20.06.2020 Sagernik Tina  
 & Buxbaum Benjamin



26.06.2020 Lechner Julia  
 & Plankensteiner David



04.07.2020 Ennemoser Saskia  
 & Hartl Andreas



04.07.2020 Geiger Petra  
 & Schöpf Johannes



08.08.2020 Steinke Samantha  
 & Keil Matthias



14.08.2020 Rasinger Christina  
 & Neurauder Roman



08.07.2020 Fegg Anita  
 & Pollner Reinhard



18.07.2020 Wachter Jil  
 & Köll Dominic



21.08.2020 Wilhelm Sarah  
 & Grüner Philipp



22.08.2020 Schmid Eva Maria  
 & Schöpf Lukas





28.08.2020 Frischmann Sarah  
& Klotz Benjamin



04.09.2020 Schöpf Stefanie  
& Holzknacht David



01.10.2020 Schöpf Sarah  
& Sagernik Fabian



05.10.2020 Schöpf Sabrina  
& Holzknacht Rene



14.09.2020 Grüner Christine  
& Schranz Florian



18.09.2020 Schrattenecker Daniela  
& Hausegger Philipp



09.10.2020 Mair Birgit  
& Krug Christian



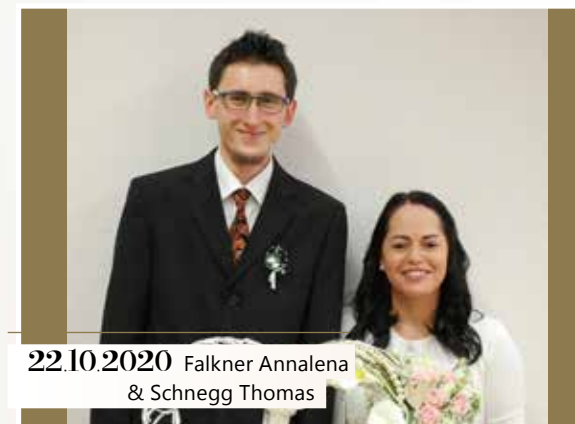
09.10.2020 Gonzales Chaviano Mildrey  
& Maronna Patrick



18.09.2020 Reindl Sarah  
& Mahnke Jacob



18.09.2020 Umann Rebecca  
& Granbichler Simon



22.10.2020 Falkner Annalena  
& Schnegg Thomas



25.09.2020 Capekova Petra  
& Stöckl Ingomar



25.09.2020 Prantl Verena  
& Ennemoser Gregor

"Nichts Schöneres gibt es auf der Welt  
als Liebe, die ein Leben hält."



# i bin ietz ö a Längefaldar / n



28.05.2020 - **Weiss Juna**  
Runhof | Eltern:  
Lange Geraldine & Weiss Christian



29.05.2020 - **Fiegl Jonas**  
Unterlänggenfeld  
Eltern: Maria & Dominik



29.05.2020 - **Kuprian Maximilian**  
Huben  
Eltern: Maria & Ludwig



05.06.2020 - **Klotz Sophia**  
Lehner-Au  
Eltern: Verena & Mario



08.06.2020 - **Gavran Luka**  
Lehner-Au  
Eltern: Ivana & Anto



13.06.2020 - **Schöpf Leano**  
Dorferau  
Eltern: Julia & Rene



16.06.2020 - **Haid Vitus**  
Burgstein  
Eltern: Haid Eva & Grüner Magnus



19.06.2020 - **Falkner Jakob**  
Dorferau  
Eltern: Maria & Matthias



27.06.2020 - **Schöpf Noel**  
Espan  
Eltern: Lisa & Manuel



01.07.2020 - **Schmidt Mina**  
Au  
Eltern: Vanessa & Valentin



04.07.2020 - **Katona Barbara**  
Lehn  
Eltern: Barbara & Gyula



06.07.2020 - **Karlinger Julius**  
Unterlänggenfeld  
Eltern: Verena & Bernd



15.07.2020 - **Tschol Fynn**  
Winklen  
Eltern: Tatjana & Ralph



16.07.2020 - **Kammerlander Lorin**  
Dorf  
Eltern: Rebecca & Matthias



17.07.2020 - **Wilhelm Levi**  
Huben | Eltern:  
Schmid Natalie & Wilhelm Ulrich



16.08.2020 - **Jordan Matteo**  
Oberlänggenfeld  
Eltern: Felicitas & Matthias



19.08.2020 - **Hausegger Anton**  
Oberried  
Eltern: Lisa & Romed



29.08.2020 - **Nagele Armin**  
Gries  
Eltern: Claudia & Raimund



01.09.2020 - **Fender Jakob**  
Huben | Eltern: Fender Stefanie  
& Kranewitter Norbert



03.09.2020 - **Gufler Luca**  
Burgstein  
Eltern: Lisa & Alexander



04.09.2020 - **Martínez-Ennemoser Erna** | Winklen  
Eltern: Karoline & Sergio



11.09.2020 - **Thaler Ella**  
Lehner-Au | Eltern: Thaler  
Eva Maria & Holzknacht Romed



23.09.2020 - **Brügger Paulina**  
Winklen  
Eltern: Alexandra & Gabriel



25.09.2020 - **Roßbach Magdalena**  
Gries | Eltern:  
Roßbach Theresa & Reich Gabriel



03.10.2020 - **Lesiak Linus**  
Huben | Eltern:  
Lesiak Nadine & Kuen Christoph



07.10.2020 - **Holzknacht Elias**  
Winklen | Eltern: Lasshofer  
Christine & Holzknacht Patrick



07.10.2020 - **Ennemoser Mona**  
Huben | Eltern: Haissl Martina  
& Ennemoser Mathias



20.10.2020 - **Haid Lia**  
Unterlänggenfeld  
Eltern: Astrid & Josef

"Es gibt Momente im Leben, die auch in der  
Wiederholung nichts von ihrem  
Zauber verlieren."



# Geburtstage 2020

## wir gratulieren

### 99 Jahre

Fleischmann Regina

### 97 Jahre

Püringer Heinz

### 96 Jahre

Renner Agnes  
Riml Anna Mathilde  
Schöpf Martha

### 95 Jahre

Falkner Herbert  
Gritsch Maria

### 94 Jahre

Haid Notburga  
Gstrein Agnes

### 93 Jahre

Neurauter Notburga  
Schöpf Johanna  
Plattner Anna Irma  
Grüner Albina  
Böhn Walter  
Kuen Katharina Anna

### 92 Jahre

Kuprian Albert

### 91 Jahre

Gamper Johanna  
Falkner Rosa Josefina  
Kuen Josef  
Granbichler Anna Maria  
Gasteiger Gertraud  
Schmid Josefina Elisabeth  
Maurer Mathilde Josefa

### 90 Jahre

Steinmüller Paula Antonia  
Götsch Rosa Maria  
Lengauer Benefrieda  
Reich Erna Martha  
Pichler Johanna  
Holzknecht Erich  
Grüner Erna Theresia

### 89 Jahre

Gstrein Magdalena  
Tamerl Hedwig

Kuen Emma  
Volgger Walter Anton  
Gufler Hildegard  
Müller Hildegard  
Scheiber Anna Elisabeth  
Kuen Maria  
Winkler Anna Johanna  
Böhn Gisela Wilma  
Kuprian Maria Theresia

### 88 Jahre

Gruber Stefanie  
Jordan Hilda Marianna  
Schmid Maria Helena  
Kuen Maria Theresia  
Nöbig Hildegard Anna  
Schöpf Erika Maria  
Holzknecht Helena Paula  
Gstrein Konrad Klemens

### 87 Jahre

Riml Anna Renate  
Renner Walter  
Klotz Anna  
Wilhelm Reinhard  
Nösing Ernestine

Gstrein Johann  
Scherl Günther  
Fleck Karl Georg  
Schöpf Engelbert

### 86 Jahre

Köfler Bernadette  
Reich Anton  
Nösing Ida Maria  
Frischmann Serafina  
Schöpf Hermann  
Gstrein Anna  
Wilhelm Regina  
Praxmarer Luigia  
Franzelin Gertrud  
Plattner Herlinda Marti-  
na  
Frank Anna Angelica

### 85 Jahre

Holzknecht Cäcilia  
Klocker Robert  
Dr. med. Illmer Alois  
Riml Albert  
Grüner Agnes Josefa  
Hablitzel Manfred  
Kuen Adolfa Gertraud

Klotz Helene Maria  
Gufler Roman  
Plattner Franz Josef  
Gstrein Josef

### 84 Jahre

Holzknecht Klara Elisabeth  
Grüner Maria Gertrud  
Schöpf Otto  
Ennemoser Raymunda  
Brugger Josef  
Hausegger Hermina  
Neurauter Helga Johanna  
Götsch Elfrieda  
Wilhelm Margarethe  
Auer Aloisia  
Kuprian Anna Olga  
Kaufmann Judith Kres-  
zenz  
Ennemoser Gertrud  
Klara

### 83 Jahre

Brüggler Alfred Josef  
Holzknecht Agnes  
Grießer Josef  
Klotz Otto  
Klotz Marianna  
Steinmüller Johannes  
Alois  
Holzknecht Alban

Kuen Ignaz  
Senn Sigismund Franz  
Holzknecht Hermann  
Schöpf Alfred  
Gstrein Theresia Emma  
Volgger Frieda  
Kuen Erna Maria

### 82 Jahre

De Biasio Ernesto  
Grüner Eleonora Man-  
reda  
Grüner Josef  
Holzknecht Anna  
Granbichler Agnes  
Reindl Johann Alois  
Schöpf Theresia  
Meusburger Adolfine-  
Huberta Maria  
Gstrein Brigitta Aloisia  
Holzknecht Wilhelm  
Klotz Emma Seraphine  
Grüner Hermann  
Schöpf Helmut Alois  
Maurer Anna Herta  
Kuen Norbert Josef  
Schöpf Adelinde  
Plattner Herta Helene  
Holzknecht Notburga

### 81 Jahre

Fritzer Anton  
Schöpf Mathilde

Steinmüller Henrike-  
Herta  
Götsch Margareta Rosa  
Grüner Jutta Martha  
Erika  
Schöpf Franz Erwin  
Kuen Adolf  
Illmer Zita  
Klocker Geltrude  
Waltraud  
Gstrein Stefanie  
Wilhelm Hermina  
Schöpf Maria Josefa  
Plankensteiner Maria  
Baldauf Margaretha  
Gertrud  
Praxmarer Johann Adolf  
Hablitzel Hermine  
Klotz Christian  
Reindl Rosa Maria  
Mrak Berta Maria

### 80 Jahre

Brugger Erich Johann  
Grießer Martha Franzis-  
ka  
Auer Maria  
Grießer Frieda  
Höfler Rudolf Adolf Jo-  
hann  
Plattner Christa Renate  
Kuprian Meinrad Ludwig  
Grüner Adolf

Fleck Notburga  
Weis Magdalena  
Maurer Agnes  
Klotz Hedwig  
Schmid Johann  
Brugger Bruno  
Götsch Erwin  
Kuen Rosemunde  
Köhle Margit  
Reindl Erwin  
Hausegger Paula Katha-  
rina

### 75 Jahre

Rupprechter Hubert  
Merten Ernst Dieter  
Plattner Mechthild  
Brüggler Johann  
Wilhelm Alfred  
Auer Hermine Hildegard  
Öfner Gertraud Theresia  
Margareta  
Holzknecht Walter Franz  
Hausegger Zita Julia  
Widmann Hubert  
Hausegger Rosa Maria  
Grüner Katharina  
Holzknecht Wilhelm  
Zell Richard Josef  
Fleischmann Margare-  
rethe Maria  
Kuprian Johann Anton

**Der Zauber der Hoffnung  
kennt unendlich viele Lichter, die sich nicht  
löschen lassen.**

© Monika Minder

Liebe Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger,

Weihnachten steht vor der Tür und ein turbulentes altes Jahr geht langsam vorüber. In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest mit besinnlichen Stunden in eurem Familienkreis, genießt die Feiertage und für das neue Jahr 2021 wünsche ich euch vor allem Gesundheit.

*Für die Gemeinde Längenfeld  
Bürgermeister Richard Grüner,  
mit Gemeinderat*



# Unsere Vereine



Nach einem etwas „anderem“ Turnen im Frühjahr (statt Halle im Freien) sind wir nach unserer Sommerpause wieder ins neue Fitnessjahr gestartet. Unsere Trainerin Nadine Brandtner begleitet uns heuer montags durchs Jahr. Mit Ihr gibt es über Functional-Training bis hin zu Deep Work ein weites Programm für unsere Fitness.

Mit der Yoga/Pilates-Trainerin Conny haben wir einen zweiten Kurs, der immer donnerstags als Ergänzung zu unserem langjährigen Montagskurs stattfindet, begonnen.

Natürlich wird auf Hygiene und Abstand geachtet und wir hoffen, dass wir unser Turnjahr durchzie-

hen können.

Der Ausflug mit den Erwachsenen hat leider nicht stattgefunden und diesen möchten wir evtl. mit einer Rodelpartie im Winter nachholen. Gern berichten wir in der Frühjahrsausgabe darüber.

Auch bei den Kindern mussten wir im letzten Jahr den Kurs etwas früher beenden und sind mit vollem Elan ins neue Turnjahr gestartet - auch hier bemühen wir uns um ein abwechslungsreiches Programm und gehen sooft es möglich ist ins Freie.

Bei beiden Gruppen – Frauen und Kids – werden die Stunden über das ganze Schuljahr angeboten und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir möchten mit unserem Programm allen die Freude an der Bewegung mitgeben.

## Preise für Saison 2020/2021

Erwachsene	€45,00
Montagskurs (allg. Fitness)	
Erwachsene	€75,00
Donnerstagskurs (Yoga)	
Kinder	€40,00
Voraussetzung Mitglied SVL	
Erwachsene: SPV	€16,00
ab 60 Jahre	€8,00
Kinder: SPV	€5,00
ab 10 Jahre	€9,00

Rabattierung bei Geschwisterkinder € 30,00

**Für Fragen steht Obfrau Angelika Holzknicht unter 0680/3051395 gern zur Verfügung.**

## Chorgemeinschaft Huben

### Chorleiter – Verabschiedung, Generationswechsel

Unser Chorleiter Peter Klotz, seit 2006 für die musikalische Leitung der Chorgemeinschaft Huben verantwortlich, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Dies nahmen die Sängerinnen und Sänger der Chorgemein-

schaft zum Anlass, seine Leistungen zum Wohle der Gemeinschaft, sein verdienstvolles Wirken und vor allem sein positives und kameradschaftliches Miteinander zu würdigen und Danke zu sagen.

Der Dankgottesdienst am 24. Oktober 2020 in der Pfarrkirche Huben mit unserem Pfarrer Gregor

Nowicki, feierlich umrahmt von der Chorgemeinschaft Huben und die anschließende Feier im Kreise der Sängerinnen und Sänger, bildeten den feierlichen und dem Anlass entsprechenden Rahmen.

Beim Festakt nach der Messfeier wurde Peter vom Landesobmann des Tiroler Sängerbundes,

Manfred Düringer und Landesobm.-Stellv. Hermann Eiter, für seine außergewöhnlichen Verdienste um das Tiroler Sängerbundwesen das „Oswald-von-Wolkenstein-Ehrenzeichen“ verliehen.

Des Weiteren wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft (20 Jahre) folgende Sängerinnen und Sänger mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ des Tiroler Sängerbundes ausgezeichnet:

Ingrid Klotz, Lucia Klotz, Marion Klotz, Sabine Schöpf, Ferdinand Klotz und Siegfried Klotz.

Herzliche Gratulation allen Ausgezeichneten!

Nach anfänglicher Ratlosigkeit, war die Suche nach einem/einer Nachfolger/in für Chorleiter Pe-

ter schlussendlich von Erfolg gekrönt.

Christine Nösig, begeisterte Sängerin und Musikantin aus Huben, von Beruf Musiklehrerin, hat sich bereit erklärt, sich der schwierigen Aufgabe zu stellen.

Darüber hochofret, hießen die über 30 Chormitglieder ihre neue Chorleiterin herzlichst willkommen und wünschten ihr viel Glück und Erfolg.

Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat und auch bereit ist, einen Teil seiner wertvollen Freizeit zu investieren, ist jederzeit herzlichst willkommen. Schau doch einmal vorbei!

**Wolfgang Jenewein**



### Leise Töne in Zeiten von C(h)orona

Der Chor da Capo - mittlerweile 33 Stimmen stark - kann momentan leider nur leise Töne anstimmen. Wie viele Vereine müssen wir auf unser liebstes Hobby und auf geselliges Beisammensein zurzeit verzichten.

Auch die Auftritte in der Advent- und Weihnachtszeit werden voraussichtlich mit dem gesamten Chor nicht stattfinden können - evtl. in kleinen Gruppen? Dennoch hoffen wir, dass 2021 wieder vom gemeinsamen Singen und Proben geprägt sein wird. Voll Freude dürfen wir unserer Ex-Obfrau, Astrid Haid und ihrem Josef zum Nachwuchs, der kleinen Sängerin Lia, gratulieren - viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir wünschen den Einheimischen, all unseren Chorfreunden und Musikliebhabern besinnliche und gesegnete Weihnachten - und alles Gute - vor allem Gesundheit - für das kommende Jahr.

**Mehr Infos unter:**  
[www.chordacapo.at](http://www.chordacapo.at)





# Seniorenbund Ortsgruppe Längenfeld

## Tagesausflug Kristallwelten

Nach langem Warten, bedingt durch Corona Virus, starteten am 15. Juli die 58 Senioren der Ortsgruppe Längenfeld zu einer Tagesfahrt ins Tiroler Unterland. Die erste Station war Swarovski Kristallwelten in Wattens. Anschließend Weiterfahrt ins Hochtal Wildschönau zur Schonangerer Alm zum Mittagessen. Nach einem kurzen Verweilen auf der Terrasse starteten wir die Rückreise nach Längenfeld.

## Fahrt ins Brandnertal zum Lünensee

Am 19. August machten 51 Senioren der Ortsgruppe einen Ausflug ins Brandnertal zur Talstation der neuen Lünereisebahn (Gondelbahn). Auffahrt mit der Bahn zum Lünensee-Staudamm. Einige von uns machten es sich direkt neben der Bergstation auf der sonnigen Seeterrasse der Douglass Hütte gemütlich. Die Wandergruppe spazierte den 6 km langen Rundwanderweg am Seeufer entlang mit herrlichen Blicken über den türkisblauen See und die umliegende Bergwelt.

## Herbsturlaub Kramsach

Der Einladung zum Herbsturlaub über 6 Tage vom 20. bis 25. September folgten 38 aktive Längenfelder Senioren ins\*\*\*\* Hotel-Sonnenuhr in Kramsach. Bei der Hinfahrt gab es einen Zwischenaufenthalt in Rattenberg. Während einem Spaziergang durch die Fußgängerzone konnte man einiges an Glaskunst bewundern. Dann die Weiterfahrt zum Mittagessen und anschließend ins Hotel zum Check-in. Nach dem schmackhaften Abendessen fanden sich einige zur Kartenrunde zusammen. Am nächsten Tag Busfahrt nach Pertisau und weiter mit dem Linienschiff Tirol zur Gaisalm. Für gute Stimmung sorgte der Ziehharmonika Spieler Antonio. Am folgenden Tag die Fahrt über den Pass Turn-Saalfelden und weiter zu den Krimmler Wasserfällen. Einmal am Fuße der höchsten Wasserfälle Europas zu stehen und den Sprühregen einzatmen war etwas Besonderes und das Naturschauspiel war sehenswert. Retourfahrt über den Gerlospaß ins Zillertal und weiter ins Hotel. Am 4. Tag gab es einen

Besuch der Bezirkstadt Kufstein. Es war Zeit für einen Stadtbummel mit Einkaufsmöglichkeiten. Anschließend fuhren wir zur schönen Gramai Alm im Karwendel. Am darauffolgenden Tag gab es eine Fahrt ins Alpbachtal. Wir fuhren mit der Wiedersbergerhornbahn hinauf auf 1850 m. Ein herrlicher Ausblick wurde uns geboten, einige unserer Gruppe wanderten zum Gipfel. Wieder zurück beim Bus entschlossen wir uns den Museumsfriedhof und das Freilichtmuseum in Kramsach zu besuchen. Bei der Rückreise ins heimliche Ötztal, die wir am nächsten Tag antraten, machten wir noch einen Abstecher zur Wallfahrtskirche Maria Stein bei Wörgl. Am Nachhauseweg bedankte sich der Obmann beim Busfahrer Philipp und allen Fahrgästen für das angenehme und nettes Beisammensein.

**Der Seniorenbund Längenfeld wünscht allen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021**  
Schriftführer David Schöpf



# Krippenverein

## Der Ursprung und die Geschichte der Weihnachtskrippen

Höchstwahrscheinlich gehen die Weihnachtskrippen, wie wir sie heute kennen, auf den Hl. Franz von Assisi zurück. Er stellte im Jahr 1123 das erste Mal die Weihnachtsgeschichte mit lebendigen Tieren und Personen nach. Mit der anschaulichen Szene wollte er den Gläubigen, die nicht in der

Lage waren es zu lesen, das Weihnachtsevangelium anschaulich in Bildern darstellen.

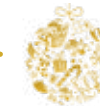
Wissen Sie, was das Besondere an den Tiroler Weihnachtskrippen ist?

Waren Sie schon einmal „Krippleschaugen“? Kennen Sie diese Tradition?

Weihnachtskrippen gibt es zwar auf der ganzen Welt, aber gera-

de in Tirol hat die Krippenbaukunst eine lange Tradition. Seit jeher stellen die Tiroler die Weihnachtsgeschichte dar. Darum möchten wir diese Tradition erhalten und an unsere Nachkommen weitergeben.

Anmeldungen für den nächsten Krippenbaukurs bei Gerold Ennemoser, Tel. 0664/5937113



# Freiwillige Feuerwehr Huben

## Rückblick

Genau 50 Jahre ist es her, dass die Feuerwehr Huben zum ersten Mal beim Österreichischen Bundesfeuerwehrbewerb teilnehmen durfte. Im Jahr 1970 haben sie sich in der Klasse B mit Alterspunkten für Bronze beim Landesbewerb in Landeck für den Bundesfeuerwehrbewerb qualifiziert. Vom 09. – 11. Oktober 1970 fuhr dann die Gruppe mit 2 Autos, einem Ford Kleinbus (Karlinger `Oschbocher` Ignaz) und einem VW Käfer (Franz Heis – Kaminkehrer) zum Bewerb nach Freistadt in Oberösterreich.

Auf dem Foto die teilnehmende Gruppe mit folgenden Mitgliedern:

- Gkdt. Nösig Edmund (Tischlars)
- Ma. Nösig Franz (Honsn)
- Me. Nösig Hermann (Raffls) – nicht auf dem Foto
- ATF Nösig Max (Tischlars)
- ATM Jenewein Johann (Pitztaler)
- WTF Nösig Albin (Schmiedn)
- WTM Pocak Willi (Molar)
- STF Riml Karl (Maxlas)
- ABI Hinteres Ötztal/Sölden
- STM Griesser Eugen (Roatns)

Bei der Qualifikation war noch Granbichler Raimund (Feltls/Schneidars) mit dabei, ist aber ausgefallen und wurde durch Maxlas Karl ersetzt.

## VIELEN DANK

Die FF Huben möchte sich bei der Gemeinde Längenfeld, insbesondere bei Christoph und seinen Bauhofmitarbeitern für die Erweiterung und Renovierung des Feuerwehrhauses recht herzlich bedanken. Trotz der schwierigen Zeit wurde ein Geräteraum angebaut und das äußere Erscheinungsbild verschönert.





# Schützenkompanie Längenfeld

Wir blicken als Verein auf ein sehr spezielles Jahr zurück. Gewohnte und liebgelebte Zusammenkünfte bei Schützenfesten mussten ohne Wenn und Aber abgesagt und verschoben werden. Das, was uns als Schützen zu einem großen Teil ausmacht war schlicht und einfach nicht mehr möglich. Die Repräsentation unseres Dorfes in Nah und Fern wurde auf null zurückgeschraubt und die bei uns so groß geschriebene Kameradschaft und Geselligkeit konnte nicht mehr ausgelebt werden. Wir mussten in den vergangenen Monaten unser Vereinsleben – genauso wie alle anderen auch – ruhen lassen und das war ganz bestimmt nicht in unserem Sinne.

Alle Mitglieder – Jungschützen, Marketenderinnen und Schützen sind aber stolz, dass es wenigstens gelungen ist die Prozessionen im Dorf zu begleiten. Allen Einschränkungen, Bestimmungen und Verordnungen – an die wir uns auch stets gehalten haben – zum Trotz sind wir glücklich, dass wir unseren Teil im Dorf zumindest ein bisschen beitragen konnten. Wir haben gezeigt, dass uns bewusst ist, dass wir in Zeiten wie diesen gut aufeinander Acht geben und dennoch gemeinsame Schritte setzen wollen. Das Mitei-

inander zwischen Alt und Jung ist ein Kernbereich, den wir in Ehren halten und an den wir auch wieder erinnert wurden. Nur wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen können wir alle zusammen weiterkommen, weiter als jeder Einzelne alleine.

Bei der Fronleichnam- und der Herz-Jesuprozession sowie dem Grieser Kirchtage haben wir gezeigt, dass es wichtig ist zusammen zu halten. Nachdem die Verabschiedung von Dekan Hauser leider ins Wasser gefallen ist, konnte nur eine Abordnung unserer Kompanie teilnehmen. Es ist uns dann aber doch gelungen unseren neuen Pfarrer Grzegorz Nowicki in voller Stärke zu empfangen.

In toller Kooperation mit dem Naturparkhaus gelang es den Betreuern mit den Jungmarketenderinnen und Jungschützen einen sehr lehrreichen, netten Tag in der Natur, auf dem Hohen Stein, genießen zu können. Wieder eine tolle Gelegenheit für unsere Jungen ihre Umgebung genauer kennen zu lernen.

Die Absage des großen Alpenregionstreffens unserer befreundeten Kameraden hat auch uns schwer getroffen und wieder ha-

ben wir versucht das Beste daraus zu machen. So gelang es uns zumindest ein Kameradschaftstreffen mit den KameradInnen aus St. Martin in Längenfeld zu organisieren. Gemeinsam mit dem frisch gebackenen Landeskommandanten Major Thomas Saurer wurde der Greifvogelpark inkl. Flugshow des Bezirkskommandanten Mj. Norbert Rudigier besucht. Ein Kameradschaftsabend, sowie eine gemeinsame Messe am darauffolgenden Tag rundete das Zusammentreffen mit den St. Martin Schützenkameraden ab.

Auch die Durchführung unserer Jahreshauptversammlung – traditionell am ersten Sonntag im November – hat nicht stattgefunden. Wir sind daher gezwungen, diese vorerst auf das Frühjahr 2021 zu verschieben und leben in der kommenden Zeit nach dem Motto:

Mit Abstand erfolgreich in eine gesunde Zukunft, für uns Schützen und für die gesamte Dorfbewohner.



BERGRETUNG TIROL –  
PROFESSIONELLE HILFE  
IM ALPINEN GELÄNDE.



Ein nicht ganz übliches Jahr neigt sich auch in unserer Ortsstelle dem Ende zu. Die Umstände rund um Corona haben unser Vereinsleben ordentlich durcheinandergebracht. Die Schulungen mussten COVID gerecht angepasst werden, die Einsätze waren aufgrund der Vorgaben und Auflagen mit erhöhtem Aufwand zu absolvieren. Wie in ganz Tirol steigerte sich die Anzahl der Einsätze auch bei uns und forderte die Mannschaft, gerade unter diesen Bedingungen enorm. Auch das Vereinsleben und der kameradschaftliche Teil kamen aufgrund der Umstände natürlich viel zu kurz. Trotz der schwierigen

Umstände konnte unsere Mannschaft ihre Aufgaben professionell abarbeiten. Dafür gebührt ihnen ein besonderer Dank. Nach all den Schwierigkeiten in diesem Jahr gibt es aber auch sehr erfreuliche Neuigkeiten. In diesem Jahr konnte Christian (Bubi) Klotz seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Bergrettung Längenfeld feiern. Weiters wurde unser Hundeführer Philipp Falkner zum Bezirkshundereferent gewählt. Neben Mario Schmid als Bezirkssanwart vertreten uns nun schon zwei Kameraden auf Bezirksebene. Das zeigt auch das uns entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit der Ortsstelle auf

Bezirks- bzw. Landesebene. Mit Valentino Holzknicht hat wieder ein neuer Bergretter seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Barbara Prantl und Elias Kuen haben ihre Aufnahmeprüfungen erfolgreich abgeschlossen und starten nun in ihre Ausbildung im Jamtal. Allen hier genannten Kameraden herzliche Gratulation und vielen Dank für euer Engagement!

Abschließend möchten wir euch wieder auf die Versicherung der Bergrettung Tirol hinweisen. Für nur EUR 28,- kann die gesamte Familie weltweit gegen Bergungskosten versichert werden. Informationen und Erlagscheine gibt es bei jedem Bergretter. Die Bergrettung Längenfeld wünscht allen Einheimischen und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies und gesundes Jahr 2021.

**Der Ortsstellenleiter  
Adriano Raffl**



**95 Jahre Musikkapelle Huben  
mit Anstand und mit Abstand**

Viele Aktivitäten und ein großes Fest, sowie Wettbewerbe waren 2020 für unser Jubiläumsjahr geplant. Die Teilnahme beim Wettbewerb "Spiel in kleinen Gruppen" sowie die Durchführung des Bez.-Musikfestes in Huben und die Teilnahme bei der Marschmusikbewertung und schlussendlich die Teilnahme beim Landeswertungsspiel waren für unser Jubiläumsjahr geplant. Geworden ist das Musikjahr 2020 für die MK-Hu-

ben ein Jahr mit Abstand und Anstand. Nach dem Ersten Herunterfahren des öffentlichen Lebens waren die Proben und das Frühjahrskonzert ins Wasser gefallen, und unser Bez.-Musikfest welches ja in Huben stattgefunden hätte, wurde abgesagt. Die Fronleichnam- und Herz-Jesu Prozessionen konnten wir dann endlich wieder musikalisch durchführen. Die Gemeinde Längenfeld hat für uns rechtzeitig zum Beginn der



Tourismuskonzerte im Juli beim Pavillon die Bühne erweitert, damit wir mit Abstand die Konzerte im Sommer spielen konnten. Dafür der Gemeindeführung und vor allem dem Bauhofleiter Christoph Plattner mit seinen Mitarbeitern ein großer Dank.

Begonnen haben wir den Konzertsommer mit einem „Böhmischen Feierabend“! Dieser wurde von der neugegründeten jungen Böhmischen Gruppe „d’Hue-bar Musikontrn“ und der schon bekannten Gruppe „d’Hue-bar Böhmische“ sehr erfolgreich durchgeführt. So war der Startschuss für unseren Konzertsommer geschafft! Den ganzen Sommer konnten wir für unsere Gäste und Einheimische die Tourismuskonzerte abhalten. Zwei dieser Konzerte konnte auch unsere Jugendkapelle „HULA“ mitgestalten, die ja im Sommer fleißig geprobt haben und dann zum Abschluss ein Konzert auf der Hohen Mut-alm zum Besten gaben. Dazu ein herzliches Vergelt’s Gott der MK-Längenfeld für die gute Zusammenarbeit, dem Leiter der Jugendkapelle Serafin Plattner sowie unseren Jugendreferenten, ein großer Dank.

Im Herbst starteten wir wieder mit den Proben für unser ursprünglich geplantes Cäcilienkonzert. Die Proben fanden im Gemeindesaal statt, da wir auch dort den Abstand, welcher ja behördlich vorgegeben wurde, einhalten konnten. Schlussendlich ist unser Jubiläumskonzert aber dem zweiten Lockdown zum Opfer gefallen.

Ein trauriger Anlass der MK-Huben war als wir unseren Altkapellmeister und Ehrenmitglied Franz-Josef Hausegger zu Grabe tragen mussten. Franz Josef Hausegger war 21 Jahre Kapellmeister

in Huben und hat mit unserem Ehrenobmann Jenewein Wolfgang die MK-Huben durch nicht ganz einfache Zeiten geführt. Er hat stets versucht die Musikkapelle weiter zu entwickeln und die Kapelle in ruhigen Gewässern zu halten. Dafür gebührt unserem verstorbenen Ehrenmitglied Franz-Josef ein aufrichtiges Andenken und ein großer Dank.

Die großen Feste und Feiern werden wir so gut es geht nachholen. Aber was einem Musikantenherzen am meisten weh tut, sind die kleinen Feiern wie die Cäcilienmesse und die Cäcilienfeier sowie die Adventfenster, die kirchlichen Feiern oder das beliebte Adventkonzert in der Kirche von Huben, die heuer leider nicht stattfinden konnten. Aber genau in solchen schwierigen Zeiten, in denen die Gesellschaft und das gemeinsame Musizieren sehr fehlen, wissen wir, wie gut uns unsere Gemeinschaft tut.

Erfolgreich haben sich unsere Nachwuchsmusikanten nicht verirren lassen und haben über die Landesmusikschule Ötztal die Leistungsabzeichen absolviert. So freuen wir uns im kommenden Jahr einige neue Mitglieder in unserer Musikkapelle willkommen zu heißen!

Drei Jungmusikanten/innen absolvierten das Junior-Leistungsabzeichen. Neun Musikanten/innen haben das Leistungsabzeichen in Bronze gemacht und zwei Musikanten/innen das Leistungsabzeichen in Silber. Dazu allen ein großer Dank und herzliche Gratulation.

**Marketenderin gesucht:**  
Du hast Lust etwas Besonderes zu machen, wärst gerne in einem Verein dabei und bist gerne mit einer Gemeinschaft unterwegs? Dann bist du bei uns genau

richtig! Wir suchen für das kommende Jahr eine Marketenderin, welche perfekt zu unserer Musikkapelle passt. Haben wir Dein Interesse geweckt, dann kontaktiere einfach den Obmann Werner Klotz! Alle weiteren Infos, Kontaktdaten und aktuelle Meldungen kann man auf unserer Homepage [www.musikkapellehuben.at](http://www.musikkapellehuben.at) nachlesen!

Am 1. Jänner 2021 hoffen wir, mit Abstand und Anstand, unsere musikalischen Neujahrsgrüße überbringen zu können. Sofern es die Situation zulässt werden wir wieder wie gewohnt nach dem Gottesdienst, zum Neujahrblasen starten! Hoffentlich können wir dann im Jänner wieder mit unserer Probenarbeit beginnen und uns auf ein normales Musikjahr vorbereiten! Auch hoffen wir auf die Durchführung unseres Frühjahrskonzertes am Samstag den 27. März. Zudem haben wir Ende Juli das Bez.-Musikfest 2021 wieder übernommen, welches wir vielleicht nicht wie gewohnt in dieser Größe, aber sicherlich feierlich und perfekt organisiert, abhalten werden. Wenn es die Umstände zulassen, werden wir auch die Bez.-Marschmusikbewertung dort abhalten und selbstverständlich auch selber daran teilnehmen.

Wir bedanken uns bei allen Gönnern und Unterstützern sowie bei den unterstützenden Mitgliedern recht herzlich für die Förderung der Musikkapelle Huben und wir hoffen auf eine baldige Besserung der Situation und sicherere Zeiten für unsere Zukunft!

Frohe Weihnachten und bleibt alle gesund.

**Das wünscht die Musikkapelle Huben Obmann Werner Klotz**



## Nachruf Franz Josef Hausegger Ein Musikant aus Leidenschaft.

Seine große Liebe zur Musik wird uns auch nach seinem Tod in Erinnerung bleiben. Das Engagement von Franz Josef lässt sich nur als außergewöhnlich beschreiben. Über Jahrzehnte prägte er das kulturelle Geschehen in unserer Gemeinde maßgeblich mit. Und dies wohlgerne in verschiedensten Funktionen und bei unterschiedlichen Vereinen. Was immer Bestand hatte war seine unvergleichliche Konstanz. Als Dreizehnjähriger startete er 1946 seine musikalische Laufbahn bei der Musikkapelle Längenfeld und blieb ihr über fünf Jahrzehnte treu. Das verdiente Ehrenmitglied verantwortete als Obmann von 1962 bis 1964 auch die organisatorischen Belange der MK Längenfeld. Einen Fixplatz in der Vereinsgeschichte nimmt Franz Josef auch bei der Musikkapelle Huben ein. Mehr als zwei Jahrzehnte, von 1972 bis 1993, übernahm er als Kapellmeister die musikalische Führung. In seine Ära fielen zahlreiche Höhepunkte wie etwa das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen der MK Huben, das Ausrichten zweier Bezirksmusikfeste

oder die feierliche Eröffnung des Pavillons im Jahr 1987. Darüber hinaus ging er mit seiner Musikkapelle auf zahlreiche Auslandsfahrten nach Deutschland oder Südtirol. Für sein Wirken wurde er ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Noch heute eine besondere Ausnahmeleistung, diese Würdigung von gleich zwei Kapellen zu erhalten.

Dessen nicht genug, ging seine musikalische Tatkraft noch weiter. Rund 45 Jahre - vom Ende der 1960er Jahre bis zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 2013 - ließ er als Organist die Königin der Instrumente in der Pfarrkirche Längenfeld erklingen. Pfarrer Georg Mair motivierte ihn diese Aufgabe zu übernehmen und das Konservatorium in Innsbruck zu besuchen. Der damalige Hauptschuldirektor und Kapellmeister Franz Schenach begleitete ihn bei den ersten Schritten an der Orgel. Auch auf der weltlichen Bühne wusste Franz Josef mit seiner Musik die Menschen zu begeistern. Er war über 50 Jahre Mitglied beim Trachtenverein-Schuhplattler-



gruppe Huben und zudem im Duo mit Peter Gasteiger aktiv.

Auch nach seinem Tod werden wir das Andenken an Franz Josef bewahren. Vor allem sein Faible für die Musik und sein ehrenamtliches Einbringen in die Gemeinschaft sind Werte, die wir auch in der Zukunft an den Nachwuchs weitergeben wollen.

Für die Musikkapellen Huben und Längenfeld:

**Werner Klotz** (Obmann MK Huben)

**Ronald Holzknicht** (Obmann MK Längenfeld)





Musikalischer Sommer & Herbst

**Großer Zuspruch für wöchentliche Konzerte im Pavillon und Konzert in der Kirche als Höhepunkt im Jubiläumsjahr.**

Etwas Normalität kehrte diesen Sommer sowohl für die MusikantInnen der MK Längenfeld als auch ihr Publikum zurück. Unter Einhaltung der definierten Sicherheitsmaßnahmen konnten die Konzerte jeden Donnerstag im Pavillon stattfinden. Seine Feuertaufe bestand der neue Stabführer Serafin Plattner, der in dieser Saison erstmals die beliebte Marschshow verantwortete. „Es freut mich, dass es mit unserer Musik gelungen ist, wieder Impulse in den kulturellen Alltag der Gemeinde zu bringen. Gleichzeitig danke ich den Zuhörern für ihren Besuch“, so Kapellmeister Florian Klotz. Zu den treuen

Stammgästen zählte auch Längenfelds lang jähriger Pfarrer Dekan Stefan Hauser. Ihn ließ die MK Längenfeld ans Dirigentenpult, um ihm mit dem „Böhmischen Traum“ eines seiner Lieblingsstücke darzubringen.

**Besondere Veranstaltung**

Anders als in gewöhnlichen Jahren, ging nach den Sommerkonzerten die Probenstätigkeit im Herbst fast nahtlos weiter. Anlass dafür war ein Konzert in der Kirche Mitte Oktober. Nach mehreren Wochen Vorbereitung freuten sich die MusikantInnen um Kapellmeister Florian Klotz darüber, im 185-jährigen Jubiläumsjahr noch einen musikalischen Glanzpunkt setzen zu können. Ein Dank geht an Pfarrer Gregor Nowicki, der es möglich machte, die Kirche als Veranstaltungsort zu nutzen und an Sprecher Hermann Pallhuber, der die passenden Worte fand.

**Wichtige Unterstützung**

Um die Motivation beim Nachwuchs hochzuhalten, ist regelmäßig die Anschaffung neuer Instrumente notwendig. In diesem Jahr unterstützen Tanja und Richard

Grüner, von der Firma Grüner Transporte die MK Längenfeld bei diesem wichtigen Thema. „Gerade in Zeiten wie diesen ist das nicht selbstverständlich. Im Namen unseres Vereins bedanke ich mich herzlich für dieses Sponsoring“, so Obmann Ronald Holzknecht.

**Nachwuchs auf die Bühne**

Die Jugendkapelle HULA präsentierte in diesem Sommer bei mehreren Anlässen ebenfalls ihr Können. Unter der musikalischen Leitung von Serafin Plattner spielen die jungen MusikantInnen im Vorfeld der Sommerkonzerte in Längenfeld und Huben. Anfang September gab's dann noch einen Gastauftritt auf der Hohen Mut Alm in Gurgl.

Aktuelle Informationen zum Vereinsgeschehen und Terminen (Neujahrblasen, ...) unter: [www.mk-laengenfeld.at](http://www.mk-laengenfeld.at)



Liebe Leser und Leserinnen!

**„Das Glück der Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde“**

Unser Verein wurde 2016 gegründet und ist mittlerweile durch zahlreiche, begeisterte Pferdefreunde gewachsen.

Die Mitglieder stammen aus dem ganzen Ötztal und darüber hinaus.

Willkommen ist bei uns natürlich jeder, egal ob Dressur-, Spring- oder Freizeitreiter.

Durch das Reiten bzw. die Beschäftigung mit einem Pferd, lernt man im Leben immer wieder etwas Neues und sammelt tolle Erfahrungen.

Der Verein bietet verschiedene Kurse wie Dressur, Springen bis hin zum Turniersport an, aber auch für die ganz kleinen Pferde-Fans gibt es z.B. die Reitpädagogik bei unseren ausgebildeten Reitlehrer/-innen.



**Ponystüberl Ötztal – Damaris Scherzinger**

Reitpädagogin

Sie bietet Pony führen, Longe Stunden, Kindergeburtstage sowie Reitunterricht.



**Reiterhof Alpin Apart – Gerhard Griesser**

Reitpädagoge

Für Reitunterricht, Longe Stunden und Ausritte ist noch eine weitere Reitlehrerin am Hof.



**Reitschule Ötztal – Laurin Van Schaverbeke**

Reitpädagogin, Wanderreitführerin und hat die R1D2

Sie unterrichtet Dressur- und Springreiten, Longe Stunden, Ausritte sowie Beritt von Pferden.

Für gemeinsames Beisammensein planen wir jährlich Veranstaltungen und Treffen, ganz nach dem Motto „dabei sein ist alles“.

Einmal im Jahr bietet der Verein auch Prüfungen wie Basispass, Kleines Hufeisen, Großes Hufeisen, Reiterpass, Reiternadel und Lizenz am Gut Kehlerbach an.

Gerne könnt ihr euch für weitere Informationen und eine Mitgliedschaft beim Pferdesportclub Ötztal melden.

**Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied!**





# KSK Raiffeisen Ötztal

## Stark geschwächt in die neue Saison

Die Ötztaler Sportkegler spielten jahrelang ganz vorne in der Tiroler Liga mit und wurden dreimal Tiroler Meister. Aufgrund von mehreren Ausfällen ist man jetzt froh, im Mittelfeld der Tabelle dabei zu sein. Die Corona-Maßnahmen machen es auch den Ötztalern nicht leichter.

Neben der 6er Mannschaft in der Tiroler Liga spielen noch zwei 4er Mannschaften (4 Spieler) in der Landesliga B. In diesen beiden Ligen können sowohl Herren als auch Damen eingesetzt werden.

Nachdem der Längenfelder Andreas Schmid seinen Kegelsport beendet hat, ist auch noch der Gurgler Georg Grüner durch eine Verletzung ausgefallen. Diese beiden Spitzenspieler zu ersetzen ist nur schwer möglich. So hoffen die Ötztaler, dass Georg Grüner bald wieder einsatzfähig ist.

In den ersten vier Meisterschaftsspielen wurde Armin Scheiber jedes Mal bester Kegler.

## Herbstmeisterschaft der Tiroler Liga 2020

### SV Hopfgarten : KSK Raiffeisen Ötztal I 6 : 2

Niederlage mit 60 Holz – Armin Scheiber 565, Christian Schimanz 545, Hermann Arnold 529, Hannes Schrom 511, Edi Nösig 501 und Wolfgang Gstrein 476 Holz.

### KSK Raiffeisen Ötztal I : KSK Telfs 6 : 2

Sieg mit 19 Holz – Armin Scheiber 573, Christian Schimanz 561, Hermann Arnold 531, Georg Grüner (verletzt) 514, Edi Nösig 504 und Hannes Schrom 479 Holz.

### KV Schwaz III : KSK Raiffeisen Ötztal I 7 : 1

Niederlage mit 176 Holz – Armin Scheiber 567, Christian Schimanz 543, Edi Nösig und Hermann Ar-

nold je 491, Wolfgang Gstrein 480 und Marco Gstrein 450 Holz.

### KSK Raiffeisen Ötztal I : KSK Schwarz-Weiß Ibk. 6 : 2

Sieg mit 83 Holz – Armin Scheiber 572, Wolfgang Gstrein 560, Christian Schimanz 536, Hannes Schrom 534, Edi Nösig 524 und Hermann Arnold 489 Holz.



## Herbstmeisterschaft der Landesliga B 2020

KSK Raiffeisen Ötztal II : KK ESV Landeck  
SVG Tyrol : KSK Raiffeisen Ötztal II  
KC Rietz : KSK Raiffeisen Ötztal II  
KSK Raiffeisen Ötztal II : SV Innsbruck  
KSK Raiffeisen Ötztal II : SKV TRM

1 : 5 Tagessieger Hermann Arnold, 585 Holz  
4 : 2 beste Ötztalerin Wina Schöpf, 520 Holz  
2 : 4 Tagessieger Erwin Scheiber, 541 Holz  
6 : 0 Tagessieger Erwin Scheiber, 554 Holz  
4 : 2 bester Ötztaler Edi Nösig, 527 Holz

KSK Raiffeisen Ötztal III : KSK Wacker II  
KSK Raiffeisen Ötztal III : SC Stadtmag. Ibk.  
KSK Raiffeisen Ötztal III : SKV TRM  
KSK Raiffeisen Ötztal III : KK ESV Landeck

1 : 5 Tagessieger Erwin Scheiber, 572 Holz  
5 : 1 beste Ötztalerin Helga Nösig, 520 Holz  
6 : 0 Tagessieger Erwin Scheiber, 559 Holz  
2 : 4 beste Ötztalerin Helga Nösig, 545 Holz



Der SV Raika Längenfeld – Zweigverein Tennis kann auf einen aktiven Sommer zurückblicken.

Das neue Online-Reservierungssystem, bei der Platzreservierungen bequem von zu Hause aus möglich sind, wurde sehr gut angenommen und es herrschte über den ganzen Sommer reger Betrieb am Tennisplatz. Aufgrund des guten Wetters konnte heuer sogar bis Mitte November auf den Plätzen gespielt werden. Sehr erfreulich waren die vielen Mannschaften, die heuer am Meisterschaftsbetrieb teilnahmen. Neben der Herren-Mannschaft gab es heuer vier Jugendmannschaften (Jugend U12 weiblich, Jugend U15 weiblich, Jugend U15 männlich sowie Kids U9) und eine Sommer-Team-Cup Mannschaft. Hervorzuheben sind die Teams Jugend U15 männlich sowie Jugend U12 weiblich, die jeweils ihre Gruppen gewinnen konnten.

## Starke Leistungen unserer Jungen

Neben den tollen Ergebnissen bei der Mannschaftsmeisterschaft konnten unsere Jugendspieler großartige individuelle Erfolge bei Turnieren erzielen:

Kuen Sophia – 1. Plätze Bouvier Cup Imst und Landeck; Moitzi Nico – 1. Platz Winter Junior Series Seefeld; Schöpf Luca – 2. Platz Bouvier Cup Landeck; Auer Leonie – 3. Platz Bouvier Cup Landeck; Ennemoser Alina – 1. Plätze Bouvier Cup Zams/Imst/Landeck/Haiming; Moitzi Nina – 2. Platz Bouvier Cup Landeck; Ennemoser Celina – 2. Platz Tiroler Meisterschaft Zams Einzel, 1. Platz Tiroler Meisterschaft Zams Doppel, 2. Platz Bouvier Cup Landeck

## Vereinsmeisterschaft 2020

Den Abschluss der Saison bildeten wie jedes Jahr die Vereinsmeisterschaft im September. Am Finalwochenende spielte das Wetter perfekt mit und es gab

spannende Spiele zu sehen.

## Ergebnisse:

Herren: 1. Platz Schlatter Sandro, 2. Platz Auer Herwig, 3. Platz Auer Rene

Jugend: 1. Platz Moitzi Nico, 2. Platz Kuen Sophia, 3. Platz Schöpf Luca

Rookies: 1. Platz Grüner Florian, 2. Platz Neurauder Marco, 3. Platz Brugger Marco

Doppel: 1. Platz Schöpf Luca / Moitzi Nico

Wir hoffen, dass es die Corona-Regeln bald das Training in den Tennishallen erlauben, damit wir uns bestmöglich auf die nächste Saison vorbereiten können.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage:

[www.sv-raika-laengenfeld-tennis.at](http://www.sv-raika-laengenfeld-tennis.at)

## Bis nächsten Frühjahr am Tennisplatz!

SV Raika Längenfeld / Tennis





# Ortsbauern

## Bauernbund Urwahlen 9. bis 11. Oktober 2020

Die durchgeführten Urwahlen haben folgendes Ergebnis für die Ortsgruppe Längenfeld gebracht:

<b>Ortsbauernobmann:</b>	Hausegger Reinhold
<b>Obmann Stv.:</b>	Wilhelm Michael
<b>Ortsbauernrat:</b>	Holzknicht Erich jun., Reich Florian, Schöpf Gotthard, Holzknicht Petra, Kuen Raphael, Brugger Pascal, Mrak Peter Paul, Sommavilla Thomas
<b>Land- u. Forstarbeiter Vertr.:</b>	Klotz Marcel
<b>Forum Land:</b>	Kuen Raphael
<b>Pensionistenvertreter:</b>	Klotz Norbert
<b>Ortsleiterin Jungbauern:</b>	Kuprian Barbara
<b>Jungbauernobmann:</b>	Brugger Pascal
<b>Bäuerinnen:</b>	Schöpf Erika

Ich bedanke mich für die sehr gute Wahlbeteiligung und die zeitgerechte Abgabe der Stimmzettel. Sobald es die Covid-19 Einschränkungen erlauben, ist eine Bauernversammlung mit Vorstellung des neuen Ortsbauernrates von Längenfeld und Huben geplant.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den ausgeschiedenen Ortsbauernratsmitgliedern Scheiber Willi, Brugger Roland und Hausegger Kilian. Roland und Kilian waren die letzten 6 Jahre im Ortsbauern-

rat. Willi hat den Ortsbauernrat über 40 Jahre angehört und war 4 Jahre Ortsbauernobmann, dafür ein großes Vergelt's Gott im Namen der Bauern.

Der Ortsbauernrat wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und alles Gute in Haus und Hof für 2021!

**Reinhold Hausegger**  
**Vbgm. und Ortsbauernobmann**

## Maikäferbekämpfung

Seit dem Jahr 1960 werden die Entwicklung des Maikäfers und die Schäden dessen Engerlinge beobachtet.

Nachweislich gibt es nur eine für den Landwirt umsetzbare Möglichkeit zur flächigen Bekämpfung und nachhaltigen Regulierung des Maikäfers und seiner Engerlinge. Einarbeiten der Melocont-Pilzgerste. Die Gerste wird mit dem Pilz beimpft und in den Boden eingearbeitet. Dieser Pilz greift den Engerling an und vernichtet diesen.

In unserer Gemeinde war die Einsaat der Melocont-Pilzgerste im Frühjahr geplant. Aufgrund von Covid-19 wurde die Pilzgerste, die in Italien gezüchtet wird und nur über die Firma Samen Schwar-

zenberger bezogen werden kann, nicht termingerecht geliefert. Die Anlieferung erfolgte verspätet und in mehreren Teillieferungen, deshalb wurde die Einsaat über den ganzen Sommer verteilt durchgeführt. Die Koordination, wann und wo die Pilzgerste eingesät werden kann, war sehr schwierig.

Die Traktoren mit den Einsaat-Maschinen waren insgesamt an 18 Tagen auf den Feldern unterwegs. Eine Fläche von ca. 480 ha wurde behandelt, ca. 30 kg Pilzgerste pro Hektar wurden eingebaut und insgesamt wurden 15 t verbraucht. Vor dem maschinellen Einsäen musste die gesamte

Pilzgerste händisch aufgerieben werden. Dies ist eine sehr zeitaufwändige Vorarbeit. Die Melocont-Pilzgerste muss gekühlt und dunkel gelagert werden. Hier wurde problemlos der Kadaverraum am Recyclinghof Längenfeld zur Verfügung gestellt.

Im Frühjahr 2021 müssen die Flächen nochmals mit Melocont-Pilzgerste behandelt werden. Die



Wirkungsdauer der Schädlingsbekämpfung beträgt 8–10 Jahre. Wer für seinen Garten Pilzgerste benötigt, kann sich im Frühjahr 2021 bei Alexander Grüner (Recyclinghof) oder Reinhold Hausegger melden. Hier weisen wir darauf hin, dass die Pilzgerste nur wirkt, wenn sie 5-8 cm in den Boden eingearbeitet wird. Ich bedanke mich im Namen der

Bauern der Gemeinde Längenfeld beim Gemeinderat für die großzügige finanzielle Unterstützung von ein Drittel der Gesamtkosten – ca. € 70.000, -. Auch die Gemeindeguts-Agrargemeinschaften von Längenfeld haben einen großen Teil der Kosten für die Schädlingsbekämpfung übernommen – ca. € 48.000, -.



**Reinhold Hausegger**  
**Vbgm. und Ortsbauernobmann**

## Obst- und Gartenbauverein Ötztal

Liebe Längenfelderinnen, liebe Längenfelder, liebe OGV-Mitglieder und die, die es werden wollen!

Für alle, die uns noch nicht kennen: Wir sind Schnapsbrenner und -trinker, Baumwärter und Gartenliebhaber, haben Tomatenzüchter und Tier- und Pflanzenfreunde unter uns und freuen uns jeder Zeit auf neue Begegnungen und dürfen täglich etwas Neues von der Natur erfahren. Wer Lust hat, kann gerne bei uns mitmachen und sich aktiv einbringen!

Über das heurige Jahr ließe sich sicher trefflich jammern, doch „aufgeben tut man nur einen Brief“ lernen wir von unserem Nachwuchs. Auch der Obst- und Gartenbauverein (OGV) im Ötztal ist voll Elan mit einem interessanten Baumschnittkurs gestartet und dann wurden auch wir ausgebremst. So haben wir uns kurzerhand darum bemüht, mit der Raika einen neuen Sponsor an Land zu ziehen. Nun kann die Vereinsführung bei offiziellen Terminen auch optisch geeint auftreten. Unsere facebook-Site wird gut angenommen, doch lei-

der mussten wir unseren bereits angekündigten Steckkurs absagen. Stattdessen laden wir alle Ötztaler ein, am Weihnachtsgesteck-Wettbewerb teilzunehmen. Der OGV verlost je Gemeinde einen 100-Euro-Gutschein für das schönste, selbstgemachte Weihnachtsgesteck. Dazu ein paar Tipps von Irene und Michelle von Blumen Rosenhammer in Oetz:

### Zutaten:

- 1 Nassteckschwamm
- verschiedenes Waldgrün
- 1 Kerze
- 1 Gefäß
- weihnachtlicher Schmuck
- dicker Draht

### Werkzeug:

- (Baumschere, Messer, Zange, Feuerzeug)
- und etwas Geduld

Den Schwamm befeuchten und ins Gefäß legen. Nun den Schwamm mit dem Grün ausstecken. Die Kerze andrahten. Tipp: der Draht wird in eine Flamme gehalten und kann dann leicht in die Kerze gesteckt werden. Auch die

Kerze findet Halt im Schwamm und das Gesteck wartet nun nurmehr auf die Verzierung: Bänder, Kugeln, Zapfen oder Lametta; alles was gefällt. Für Beginner hält Blumen Rosenhammer gern ein Starterpaket auf Anfrage bereit.

Schickt uns ein Foto von Eurem weihnachtlichen Gesteck an [ogv-oetztal@gmx.at](mailto:ogv-oetztal@gmx.at) die Ziehung erfolgt zu Jahresbeginn. Die Gewinner werden umgehend verständigt und veröffentlicht.

Viel Spaß beim gemeinsamen Basteln oder Verschenken, gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch ins hoffentlich entspannte 2021 wünscht der

**Vorstand des OGV Ötztal mit Obm. Thomas Parth**  
**0650/7504111**  
[ogv-oetztal@gmx.at](mailto:ogv-oetztal@gmx.at)  
[www.gruenes-tirol.at](http://www.gruenes-tirol.at)





# Öztaler Museen

## Zurück zu den Wurzeln der Öztaler Museen

Museen haben viele Aufgaben: Sie sammeln, sie dokumentieren, sie forschen – und sie vermitteln. Wenngleich unsere Museen 2020 zu den üblichen Zeiten geöffnet waren und Sonderausstellungen zeigten, war es aufgrund von COVID-19 nur eingeschränkt möglich, Veranstaltungen durchzuführen. Um sicher zu stellen, dass auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten niemand auf Kultur verzichten muss, haben wir unsere Eintrittspreise im Museum auf „frei wählbar“ umgestellt: Im Sommer konnten die Besucher selber entscheiden, wie viel ihnen der Besuch in unseren Museen, aber auch unsere museale Arbeit in der Region, wert sind. Wir freuen uns, dass der Versuch geglückt ist und die Wertschätzung unseres Publikums deutlich wurde.

### Bau.Kultur.Landschaft

Vergleichbar mit dem Egger-LiENZ-Themenweg entlang der Fischbachpromenade war es uns auch 2020 wieder wichtig, Kulturgeschichte im öffentlichen Raum erfahrbar zu machen. Im Rahmen des heurigen Schwerpunkts „Bau. Kultur.Landschaft im Öztal“ zeigten wir an 9 Orten im gesamten Öztal Infosäulen zu historischen Wirtschaftsweisen in der Gemeinde und daraus entstandenen typischen Kulturlandschaften. Parallel dazu stellten wir im Heimatmuseum die letzten 5 besonderen Kulturlandschaftsensembles im Tal vor, verbunden mit den Fragen: Was ist schön? Und was möchten wir, dass bleibt?

### Häuser erzählen Geschichte

Viele Veranstaltungen und Angebote mussten im Öztaler Heimat- und Freilichtmuseum ausfallen bzw. abgesagt werden. Wir waren

jedoch nicht untätig und haben hinter den Museumskulissen große Projekte in Angriff genommen. Dazu zählt etwa das Projekt „Häuser erzählen Geschichte“, im Rahmen dessen die Geschichte der ältesten Häuser in Lehn erforscht wird. Das Heimatmuseum, das „Schmidlas“ (Gedächtnisspeicher), das neu angekaufte „Waschtl“, das benachbarte „Klausn“ sowie das von Sölden übertragene „Rupertn“ wurden beprobt und beforscht, sodass ihr Alter und ihre Bauphasen festgestellt werden konnten. Außerdem wird aus Archiven ihre Besitzgeschichte und die Ereignisse, die sich in diesen Häusern zugetragen haben, erforscht. Die Forschungen sind noch nicht abgeschlossen, sie werden im Sommer 2022 in einer Dauerausstellung präsentiert. Denn im Sommer 2022 wird auch das Heimatmuseum „in neuem Kleid“ eröffnet – die Arbeiten für diesen großen Schritt sind voll im Gang.

### Öztaler Dialekt Online-Wörterbuch

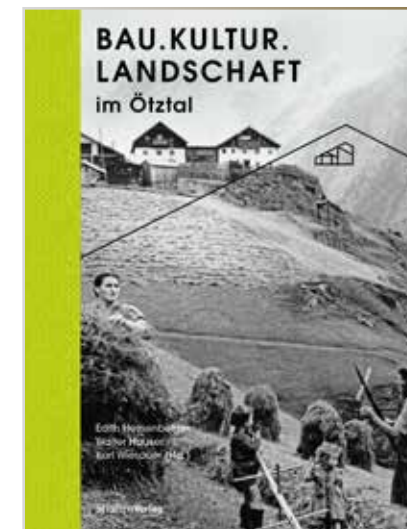
Um auch für jene, die aus gesundheitlichen Gründen den öffentlichen Raum vermeiden, Angebote zu schaffen, begannen wir im Frühjahr Bilderspaziergänge online zu stellen, die zu virtuellen Streifzügen durch unser Archiv einladen. Ein weiteres sehr aufwändiges Online-Projekt wurde ins Leben gerufen, für das mit Hilfe des Regionalmanagements zwei Werkverträge vergeben werden konnten. Seit Juli wird von Anna Praxmarer und Anna Tappeiner an einer umfassenden Dialektwörterdatenbank gearbeitet, die schon bald als Online-Wörterbuch auf unserer Homepage zur Verfügung stehen soll. Zahlreiche historische und zeitgenössische Öztaler Dialektwörter-Sammlun-

gen werden hier für jede Gemeinde zusammengefasst und können über eine Suchmaschine oder Übersetzungsfunktionen online genutzt werden.

### Mit dem Stuibenfall in die Wintersaison

In die Wintersaison starten wir am 17.12. um 18 Uhr mit unserer neuen Ausstellung „Stuibenfall. Kleine Kulturgeschichte eines Naturdenkmals“. Im Turmmuseum werden zahlreiche künstlerische Darstellungen des Stuibenfalls, aber auch kulturhistorische Aspekte vorgestellt. Ebenfalls am 17.12. präsentieren wir unser neues gleichnamiges Buch, das von Autor Walter Falkner in mehrjähriger Arbeit erstellt wurde.

Im Winter sind darüber hinaus Architekturführungen durch den historischen Ortskern von Oetz geplant. Wir freuen uns daher, euch schon bald wieder in unseren Museen begrüßen zu können. Aktuelle Infos gibt es unter: [www.oetztalermuseen.at](http://www.oetztalermuseen.at)



## Aus der Chronik

### Auszug aus der Schulchronik Burgstein

.....jetzt meldeten wir uns zum Landesjugendsingen und übten von nun an auch jeden Abend von 7-8 Uhr. Die Finanzierung hatte in vorzüglicher Weise die Gemeinde übernommen. Am 14.06.1953 morgens früh kam die starke Gruppe (Reidelas Sigg, Ferdl, Marlene und Roswitha, Fergelas Hilda, Franzelas Burgl, Antons Herta und Hermann) nach Innsbruck. Um 9.00 Uhr nahmen wir an der Gemeinschaftsmesse teil. Dabei gefielen uns besonders die Motetten der Wiltener Sängerknaben. Im Anschluss daran begann der Wettbewerb im Musikvereinsaal. Wir schnitten dabei mit dem Lied „Wenn ich auf hohen Bergen steh“ und dem „3 stimmigen Jodler“ sehr gut ab (1. Preis). Am Nachmittag sangen wir im Hofgarten und hatten dabei großen Beifall. Es wurde uns mitgeteilt, dass wir am Abend wieder im Musikvereinsaal singen sollten. Diesmal wurde uns „Das Hoamatl“ von Pöll vorgeschrieben. Wiederum hatten wir einen riesigen Beifall und mussten sogar eine Draufgabe singen, wobei wieder der „3 stimmige Jodler“ am meisten einschlug. Später auf dem Wege zur Jugendherberge konnten sich die Kinder

kaum an den Herz-Jesu-Feiern satt sehen. Als wir endlich schlafen gehen wollten, mussten wir ebenfalls singen, irgendwie hatte es sich wieder herumgesprochen, ein internationales Publikum dankte uns für diesen „Gute Nacht Gruß“. Am nächsten Morgen fuhren wir wieder nach Hause. Zum Gedenken an Sigg Reindl, Gstrein Herta und Pater Hermann Gufler, die in diesem Jahr verstorben sind.

### Chronik Längenfeld, Gudrun Praxmarer



## Ins'r Wundernöckn

Fragen bitte an  
[info@wundernocken.at](mailto:info@wundernocken.at)  
- diese werden im nächsten Blatte veröffentlicht.  
Alles ist anonym!



# Naturpark Ötztal

## GEMEINDEINFO LÄNGENFELD 2020

2020 wird wohl als ein außerordentliches Jahr in die Menschheitsgeschichte eingehen. Für den Naturpark und seine Mitarbeiter war dieses Jahr natürlich auch „anders“, aber irgendwie dann doch recht ähnlich intensiv wie die Jahre zuvor. Nach wie vor freuen wir uns jedenfalls sehr über das Naturpark Haus in Längenfeld als neues Kompetenzzentrum für die Ötztaler Natur. Mit aller Kraft sind wir am Weg dem neuen Haus entsprechendes Leben einzuhauchen. Zudem wurden wieder zahlreiche Aktionen und Projekte gemeinsam mit motivierten Partnern im ganzen Tal umgesetzt. Nachfolgend darf ich anhand von ausgewählten Beispielen aus dem umfassenden Tätigkeitsspektrum des Naturparks berichten.

### Naturpark Haus – ein Kompetenzzentrum für die Ötztaler Natur

Das Naturpark Haus erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Insbesondere die Mitgliedschaft bei der Ötztal (Premium) Card ließ die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr spürbar steigen. Neben Einzelpersonen und Familien besuchten auch vermehrt Gruppen die einzigartige,



knapp 300m<sup>2</sup> große NaturERLEBNISAusstellung. Dass dieser spezielle Infomix aus digitalen Medien und Tierexponaten aus Holz gekoppelt mit der einzigartigen Haus-Architektur die Besucher beeindruckt, ist aus persönlichen Gesprächen, der durchschnittlichen Verweildauer der Besucher von knapp 45 (!) min. und auch aus den schriftlichen Wortmeldungen im Gästebuch eindeutig abzulesen – das freut und motiviert alle Beteiligten ungemein.

Eine inhaltliche Aufwertung des Hauses erfolgte im heurigen Sommer durch die Wechsellausstellung „goodbye glaciers“. Passend zum diesjährigen Naturpark-Schwerpunktthema „Klima“ wurden historische und aktuelle Fotos von Alpengletschern (zb Gurgler Ferner) gezeigt, die den aktuellen Klimawandel augenscheinlich machen. Passend zum Schwerpunktthema zeigte der bekannte Fotograf Bernd Ritschel faszinierende Bilder zu den Alpengletschern und die Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb begeisterte im Rahmen ihres exzellenten Fachvortrages mit konkreten Vorschlägen, wie sich jeder von uns an der Bekämpfung des Klimawandel effektiv beteiligen kann.

Als attraktives Highlight beim Naturpark Haus wurde im heurigen Sommer der wöchentliche Naturpark-Nachmittag speziell für Einheimische angeboten. Jeden Mittwoch-Nachmittag gab es ab 14.00 Uhr ua eine Spezialführung durch die Naturpark Ausstellung, den Zugang zur Naturpark Bibliothek mit über 3.500 naturwissenschaftlichen Ötztaler-Publikationen UND die einzigartige Naturpark-Forscherstation.

Von Biologen angeleitet erforschten Kinder und Erwachsene spielerisch die Pflanzen und Tiere der Hausumgebung.

Beim Blick in Zukunft ist freilich bei den Besucherzahlen durchaus noch Luft nach oben. Zudem ist die Tal weite Beschilderung zum Haus aktuell ein Thema und auch die Vorplatzgestaltung zum Haus inkl. Parkplatz soll in Bälde angegangen werden. Die Arbeit mit dem Naturpark Haus wird uns wohl nicht so schnell ausgehen – und übrigens wir freuen uns ab Mitte Dezember wieder auf jeden Besucher...

Zusätzlich zum Haus sind wir als Naturpark-Mitarbeiter aber auch noch in anderen Bereichen der fünf zentralen Aktivitätssäulen – Naturschutz, naturnaher Tourismus, Umweltbildung, Forschung und Regionalentwicklung- aktiv.

### Geführte Wanderungen im Sommer und Winter

Den diesjährigen Rahmenbedingungen zum Trotz wurde auch im heurigen Sommer wieder ein qualitativ hochwertiges, geführtes Wanderprogramm im Tal angeboten. Bis zu 18 geführte Themen-Wanderungen pro Woche von Haiming bis Obergurgl/Vent wurden mit Unterstützung der motivierten NaturführerIn und der örtlichen Ötztal Tourismus-Infobüros umgesetzt. Dabei besitzt jede geführte Wanderung ihre einzigartigen, naturkundlichen Besonderheiten. So wird zB bei der 4-Seen-Wanderung auf die unterschiedliche Färbung der Seen eingegangen, oder bei der Wanderung zum Wartkogel, der Wert der Moore als ganz spezifischer Lebensraum erklärt. Auch im Winter bietet der Naturpark ein sehr gut besuchtes, geführtes

Schneeschuh-Wanderprogramm. Tierspuren im Schnee oder auch Überlebensstrategien für Pflanzen und Tiere im Winter werden interessierten Einheimischen und Gästen hier nähergebracht.

### Gemeinsam mit dem Naturpark - Naturpark Partnerbetriebe

Im Bereich „Naturnaher Tourismus“ entwickelte der Naturpark die Angebotsgruppe „Naturpark-Partnerbetrieb“. Ziel dieser Kooperation ist es Beherbergungsbetriebe im Tal anzusprechen, welche die Ideale und Philosophie des Naturparks mittragen möchten. Solche „Naturpark-Partnerbetriebe“ werden vom Naturpark unterstützt und genießen eine Reihe konkreter Vorteile. So können deren Gäste das gesamte sommerliche Wander bzw. das Winterprogramm im Tal GRATIS nutzen. Naturpark Partnerbetriebe erfüllen 10 Tirol weit abgestimmte Kriterien sowie Umwelt- und Qualitätsstandard. Auch die gemeinsame Bewerbung als Gruppe wurde speziell am deutschen Markt mit Inseraten und Newsletter verstärkt. Zusätzlich gab es für Gäste ein Gutscheineheft mit Möglichkeit zum verbilligten Einkauf von regionalen Produkten. Dadurch profitierten die heimischen Erzeuger regionaler Produkte und die geringen Produktwege schonten somit wiederum das Klima ...ein rundum gelungenes Projekt - bei Inte-

resse gerne melden.

### Der Baumschläfer – ein seltener Bewohner des Ötztals

Baumschläfer (Dryomys nitedula) zählen gemeinsam mit den Siebenschläfern, den Gartenschläfern und den Haselmäusen zur Nagetier-Familie der „Bilche“ bzw. „Schlafmäuse“. Während Haselmäuse und Siebenschläfer weit verbreitet sind, ist der Baumschläfer aufgrund seiner scheuen, meist nachtaktiven und in Wäldern versteckten Lebensweise eine sehr seltene Erscheinung. Über seine Lebensweise und sein Verbreitungsgebiet ist erstaunlicherweise recht wenig bekannt. Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projektes gemeinsam mit dem Nationalpark Stillschnee und der UNESCO Biosfera Engiadina Bassa Val Müstair wird die Lebensweise des Baumschläfers durch spezielle Erhebungsmethoden erforscht. Dabei kommen Nistkästen, Wildtierkameras und sog. Spurentunnel zum Einsatz. Dadurch kann einerseits die Anwesenheit des Baumschläfers nachgewiesen werden und zudem können Rückschlüsse auf seine Aktivitätszeiten und Lebensweise gemacht werden. Ein wahrlich spannendes Projekt. Da wir auch hier bislang ganz wenig Fundnachweise im Ötztal haben, ergeht der Aufruf an alle Meldungen über Funde des Baumschläfers idealerweise fotografisch zu

dokumentieren und an uns weiterzuleiten. Wir freuen uns über jede Fundmeldung!

Abschließend darf ich mich im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern wieder herzlichst bedanken. Sie alle tragen zum Gelingen der Naturpark-Aktivitäten und zu dessen erfolgreicher Weiterentwicklung bei.

Im Namen des Naturparks wünsche ich eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und freue mich auf gemeinsame Aktivitäten im kommenden Jahr 2021.

### NATURPARK ÖTZTAL Mag. Thomas SCHMARDA GF, Schutzgebetsbetreuer



Gurgler Ferner 1880  
© GLIST



Gurgler Ferner 2018  
© GLIST





† am 22.06.2020  
**Schöpf Rudolf**  
Huben,  
70 Jahre



† am 01.07.2020  
**Gufler Hermann**  
Absam,  
78 Jahre



† am 10.07.2020  
**Klotz Margareta Maria**  
Huben,  
96 Jahre



† am 27.07.2020  
**Kuprian Alfons Ludwig**  
Oberried,  
77 Jahre



† am 14.11.2020  
**Hugo Delarosa**  
Lehner Au,  
0 Jahre



† am 15.11.2020  
**Fischer Marlene**  
Unterlängendorf,  
66 Jahre



† am 17.11.2020  
**Grüner Maria**  
Unterlängendorf,  
95 Jahre



† am 01.08.2020  
**Kuen Maria Theresia**  
Unterlängendorf,  
61 Jahre



† am 14.08.2020  
**Abfalter Sonja**  
Unterlängendorf,  
53 Jahre



† am 14.08.2020  
**Reindl Siegfried**  
Burgstein,  
81 Jahre



† am 04.09.2020  
**Holzknicht Raimund**  
Unterried,  
86 Jahre

*Deine Hände  
Sie führten mich bei meinen ersten Schritten,  
zärtlich sie mir übers Haupte glitten.*

*Sie hielten mich auch wenn ich schwankte,  
spendeten Kraft und Trost wenn ich bangte.*

*Sie mich vor Bösem warnten  
und mich zur Vorsicht mahnten.*

*Sie hielten fest die Meinen,  
musste ich aus Kummer weinen.*

*Sie umarmten mich voll Liebe,  
ich hoffte das es alle Zeit so bliebe.*

*Ach, wenn ich sie doch wiederfände:  
deine Hände!*

© Martina Rose-Hörst



† am 11.09.2020  
**Schmid Eugen**  
Oberried,  
76 Jahre



† am 13.09.2020  
**Kuprian Johann**  
Unterlängendorf,  
75 Jahre



† am 07.10.2020  
**Streppel Franz Robert**  
Oberried,  
72 Jahre



† am 08.10.2020  
**Holzknicht Johann Leo**  
Unterried,  
95 Jahre

# Gedenkseite

## Gedenksseite





# Sponsoren

